



Wald: Die Behörden appellieren an die Eigenverantwortung

SEITE 2

Vorreiterrolle: Das Humanitas setzt in Zukunft auf «Foodcare»

SEITE 3

Fussball: Der FC Amicitia ist in der Dritt- und Viertliga einsame Spitze

SEITE 15

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

FONDATION BEYELER Die Herbstausstellung der Fondation Beyeler «Resonating Spaces» ist fünf zeitgenössischen Künstlerinnen gewidmet

Klang-, Seh- und Empfindungsräume in einem



Zwei Installationsansichten der Herbstausstellung «Resonating Spaces» in der Fondation Beyeler. Die Kunstwerke sind noch bis Ende Januar zu sehen.

Fotos: Stefan Altenburger

Zum ersten Mal stellen die international renommierten Künstlerinnen Leonor Antunes, Silvia Bächli, Toba Khedoori, Susan Philipsz und Rachel Whiteread gemeinsam aus.

NIKOLAUS CYBINSKI

«Angefangen hat es mit einem Sound», sagt Theodora Vischer und berichtet über die von ihr konzipierte Herbstausstellung, der sie den Titel «Resonating Spaces» gegeben hat. In dieser sind Arbeiten von fünf Künstlerinnen versammelt, die zuvor miteinander noch nicht ausgestellt haben.

Beim Titel ist zu bedenken, dass unsere «Resonanz» (Widerhall) eine zumeist akustische Wahrnehmung meint, während im Englischen immer mitschwingt, dass etwas auch visuell und emotional wahrgenommen wird. Die «Resonating Spaces» sind daher sowohl Klang-, als auch Seh- und Empfindungsräume. Und diese Mehrdeutigkeit zu erkunden, darum geht es Vischer in ihrer Ausstellung. Wer also den grossen Saal in

der Fondation Beyeler einmal als Klangraum erleben möchte, der beginne seinen Rundgang bei den Klanginstallationen von Susan Philipsz (1965 in Glasgow geboren, heute in Berlin lebend und arbeitend). «Ich habe mir Darstellungen des Windes in Kunst, Architektur und Literatur angeschaut», erklärt die Künstlerin. «Und da fand ich heraus, dass in den alten Darstellungen der Welt Klänge oft eine bedeutsame Rolle spielten.» Das brachte sie zum Beispiel auf die Idee, Tonaufnahmen von Schneckenhörnern aus verschiedenen Erdteilen zu machen.

Fundstücke wie Songs

Im Gespräch mit Theodora Vischer während der Medienorientierung vom letzten Freitag sagte Philipsz über ihre Arbeit «Filter»: «Mich interessiert es sehr, mit Songs fast wie mit Fundstücken zu arbeiten und zu sehen, was passiert, wenn sie aus dem Zusammenhang genommen und in diesem sehr öffentlichen Raum (gemeint ist der Busbahnhof in Belfast; die Red.) gespielt werden.» Susan Philipsz lässt uns nun ganz unaufdringlich hören, wie ein Saal, in dem sonst

Bilder hängen oder Skulpturen stehen, zum reinen Klangsaal wird und wie dieser das Museum verwandelt.

Wer nun nicht hören, sondern sehen will, dem seien Silvia Bächlis Bilder ans Herz gelegt. Im Gespräch mit Vischer sagte die 1956 in Baden geborene, seit 1976 in Basel lebende Künstlerin über ihre Entwicklung als Malerin: «Ich vertraute wahrscheinlich irgendwann der Linie mehr, traute ihr auch mehr zu. Eine einfache Linie kann eine Geschichte erzählen.» Und: «Linien können jede Färbung annehmen, jede Regung zeigen. Sie sind meine Schauspieler, die Stimmen im Stück.» Zu sehen und zu hören ist nun, wie in ihren Gouachen diese Stimmen als Farben, oft vertikal am Bildrand platziert, den Grossteil der Bildfläche freigeben und diese als nicht gemaltes Bild dazu beiträgt, mit den Farbklängen einen stimmigen visuellen Sound hörbar zu machen.

Balthus' Bild «Passage du Commerce Saint-André», das sie voriges Jahr in der Fondation sah, faszinierte die 56-jährige Londonerin Rachel Whiteread so sehr, dass sie für die Ausstellung einen Dialog mit ihm wagte. Zur Kuratorin sagte sie im Gespräch: «Ich dachte, dass

es ganz interessant sein könnte, dieses Gemälde auf die eine oder andere Weise zu replizieren und damit irgendwie zu arbeiten. Dafür am besten geeignet schien mir, einige Architekturelemente herauszulösen und sie in Papiermaschee abzuformen.» Betrachtet man nun ihre «Wardrobe» (Gips, schwarzes Pigment, Holz, Aluminium) und die Varianten ihrer «View» kann man mit einiger Fantasie tatsächlich einen Dialog mit Balthus' Kunstwerk beginnen – ein Kunstwerk, in dem sich nichts bewegt und zugleich doch alles in Bewegung ist.

Reale irreale Welt

Toba Khedoori, 1964 in Sydney geboren und heute in Los Angeles lebend, ist eine Zeichnerin von atemberaubender Raffinesse. Auf riesigen, ganz matten gelben Blättern entwirft sie zum Beispiel eine geschlossene Gruppe von nicht mehr zählbaren «seats» wie eine Insel auf der Grenzenlosigkeit des Papiers. Und mit den «building/windows» oder dem «Chaine-link fence» – sämtlich Öl, Grit und Wachs auf Papier – treibt sie das Spiel ins Absurde. Diese Zeichnungen entwerfen eine reale Welt als irreale. Und dann die aus unmittelbarer Nähe erlebten «branches», die

herangezoomten «clouds» oder die von oben gesehenen «mountains»: Diese Bilder werden zu dem, was die Romanistik «Fantasiestücke» nannte.

Die 47-jährige, in Berlin lebende Portugiesin Leonor Antunes «bespielt» den grossen Saal mit ... Tja, sind es Installationen? Konstruktionen? Arrangements? Für diese Werke gibt es noch keine Benennung. Suchende Blicke auf das Blatt mit den Titeln «altered knot» (graues Leder, Aluminiumrohr, Silikonrohr, gewachstes Nylongarn und Hanfseil) sowie «Franca» (Rattan, Rattankern und Hanfseil). Antunes kreiert eine Dingwelt, die es nur als einmalige Möglichkeit gibt. Im Gespräch mit Theodora Vischer sagte sie: «Ich versuche zu vermeiden, dass mein Werk zur Illustration von etwas wird, einem Ereignis, einer Person oder einem Ort.» Darum: Schauen. Staunen. Rätseln. Das Ensemble auf dem farbigen Fussboden schön finden. Und namenlos lassen.

Fondation Beyeler: Ausstellung «Resonating Spaces». Bis 26 Januar 2020. Täglich von 10 bis 18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Der Katalog kostet vor Ort 59 Franken.

Reklameteil

Felix Wehrli
Pascal Brenneisen
Eduard Rutschmann
Sebastian Frehner
Gianna Hablützel-Bürki

bisher
auch in den Ständerat

Frei und sicher – SVP wählen!
Liste 12 in den Nationalrat
www.svp-basel.ch

SVP

FONDATION BEYELER
6. 10. 2019 – 26. 1. 2020

Resonating Spaces

© 2019 Fondation Beyeler, Basel. Alle Rechte vorbehalten. Die Reproduktion der Werke ist ohne schriftliche Genehmigung der Fondation Beyeler. Die Reproduktion der Werke ist ohne schriftliche Genehmigung der Fondation Beyeler. Die Reproduktion der Werke ist ohne schriftliche Genehmigung der Fondation Beyeler.

Jetzt wählen!

Eva Herzog

für Basel in den Ständerat.

#klareSacheEva

evaherzog.ch

AKTUELLE BÜCHER AUS DEM REINHARDT VERLAG

www.reinhardt.ch

näf Textilreinigung
Alle Filialen
Auf alle Artikel

20%

Gültig auch auf Hemdenabos

SEBASTIAN
FREHNER
RIEHEN WIEDER NACH BERN

2x AUF JEDE LISTE (12.01)
www.sebastian-frehner.ch | Liste 12

SVP

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

Unsere Schnapsidee: Jenzers Winzerwurst

gebettet auf
Baselbieter Treber

Henz

NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

RZ060377

ABGESTORBENE BÄUME Riehen und Bettingen betonen im Umgang mit dürrer Bäumen, dass Wald Naturraum ist, der auch Risiken birgt

Geschickte Balance gefragt

Die Behörden von Riehen und Bettingen und der Forstdienst haben beschlossen, abgestorbene Bäume in gewissen Bereichen zu entfernen. Im übrigen Wald wird an die Eigenverantwortung appelliert.

MICHÈLE FALLER

Der Riehener Rast- und Spielplatz «Rotengraben», auch unter dem Namen «Mut- und Wutspielplatz» bekannt, ist vorübergehend gesperrt. Anlässlich einer Kontrolle an besagtem Ort wurden mehrere dürre Bäume und damit die Gefahr von Ast- und Kronenabbrüchen festgestellt. Diese dürrer Bäume müssen nun aus Sicherheitsgründen schnell entfernt werden. Danach wird der Rastplatz wieder freigegeben. Die

Bevölkerung ist gebeten, die Sperrungen von Erholungsanlagen zu beachten, teilen die Gemeinden Riehen und Bettingen mit.

Der Zustand der Bäume hänge mit der Trockenheit und der intensiven Bodenverdichtung durch die vielen Erholungssuchenden zusammen, weiss Revierförster Andreas Wyss. Wenn der spärliche Niederschlag einmal falle, laufe das Wasser schnell oberflächlich ab. Die Bäume erhalten zu wenig Feuchtigkeit und sterben ab. In diesem Zusammenhang erwähnt Wyss den Klimawandel als grösste Herausforderung unserer Zeit. Seit Beginn der Industrialisierung um etwa 1850 habe die durchschnittliche Temperatur in der Schweiz um 1,8 Grad zugenommen. Auch mit optimistischen Prognosen sei weiterhin mit grossen Veränderungen in der Umwelt zu rechnen.

«Die Sommer 2003, 2011, 2015 und 2017 waren aussergewöhnlich heiss und trocken», berichtet der Revierförster

weiter. «Die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft bezeichnet die Trockenheit in der Nordwestschweiz im Sommer 2018 gar als Jahrhundertereignis.» Auch Ereignisse wie der Sturm Burglind im Januar 2018, die das Feinwurzelwerk der Bäume lockern, sowie der starke Spätfrost in den Jahren 2015 und 2017 hätten zu einer weiteren Abnahme der Vitalität der Bäume geführt.

Risiken gehören zur Natur

Die zahlreichen absterbenden Bäume stellen eine Gefährdung dar und gleichzeitig sind Wälder das grösste Naherholungsgebiet der Region. Wie geht man damit um? Die Behörden im Forstrevier Riehen-Bettingen und Kleinbasel haben eine gemeinsame Haltung erarbeitet: «Im Basler Wald gilt der Grundsatz: Wald ist Naturraum», so Wyss. «Wer Wald begeht, nimmt Naturrisiken, die zum Naturraum gehören, in Kauf. Zum Naturraum Wald gehören

abgestorbene Äste, Kronenteile und Bäume. Sie sind ein wichtiger Teil des Ökosystems Wald.»

Es gehöre zur Eigenverantwortung der Waldbesucher, sich über die Risiken zu informieren und mit offenen Sinnen den Wald zu betreten. Hundertprozentige Sicherheit gebe es in Naturräumen ohnehin nicht, diese würde von Gemeinden und Forstdienst aber auch nicht angestrebt. Deshalb solle nicht der Eindruck erweckt werden, dass eine solche Sicherheit gewährleistet werden könne. Trotzdem werden dort, wo sich Waldbesuchende länger aufhalten und daher dürre Bäume eine Gefährdung darstellen, diese entfernt. Dies gilt für offizielle Rastplätze, Spielplätze, Finnenbahnen, Unterstände, Waldhütten und entlang von Velowegen, ausserdem für wichtige Waldstrassen und Kreuzungen, Wanderwege, Zugänge zu technischen Anlagen für die Trinkwassersernutzung und für Trinkwasseranreicherungsstellen. Im Umkehrschluss

heisst dies, dass im übrigen Wald abgestorbene Äste, Kronenteile und Bäume toleriert und stehen gelassen werden sollen. Bei forstlichen Arbeiten muss auch berücksichtigt werden, dass Totholz im Wald wichtig für die Artenvielfalt ist. Priorität bei jeder Entscheidung hat die Arbeitssicherheit des Forstpersonals, denn das Fällen von dürrer Bäumen gehört zu den gefährlichsten Arbeiten.

Angesichts der Klimaerwärmung nennt Wyss als eine der wichtigsten Fragen: Können sich die langsam wachsenden Wälder über natürliche Prozesse an die schnell verändernden Verhältnisse anpassen oder nicht? Der Klimawandel fordere von Waldeigentümern und Forstdienst langfristige und kluge Entscheidungen. «Unsere heutigen Entscheidungen prägen den Wald für die nächsten 80 bis 100 Jahre. Deshalb muss eine geschickte Balance zwischen Nichtbeachten und übertriebenem Aktivismus gefunden werden.»



Spontaner Astabbruch beim Riehener Rast- und Spielplatz «Rotengraben» im Maienbühl. Die Trockenheit der Bäume hat auch mit der jahrzehntelangen Erholungsnutzung zu tun.



Bis die dürrer Bäume entfernt sind, bleibt der Rast- und Spielplatz mit der Feuerstelle gesperrt.

Fotos: Helena Schneider, Gemeinde Riehen

GRATULATIONEN

Rosmarie Tramèr-Sallmann zum 90. Geburtstag

rz. Am kommenden Dienstag, 15. Oktober, feiert Rosmarie Tramèr-Sallmann ihren 90. Geburtstag. Ihre Jugendzeit war besonders: «Wir waren Kinder, als unsere Eltern 1941, also während des Krieges, im Glauben an ihre Berufung durch Jesus Christus auf dem Sonnenhof ob Gelterkinden ein Haus für strafentlassene Männer aufbauten», erinnert sie sich. Aus diesen Anfängen entstand der Verein Offene Tür, der nach Jahren in Basel seit 1984 in Riehen beheimatet ist. Als ihre Eltern sich zurückzogen, sprang die Jubilarin in die Bresche und leitete den Verein vorübergehend. Danach arbeitete sie lange Jahre im Vorstand mit und erlebte eine Vielzahl von Freiwilligen und Angestellten, von Betreuten und Begleiteten.

Rosmarie Tramèr engagierte sich auch anderweitig, nämlich in der reformierten Synode, im Vorstand der

Evangelischen Allianz Basel und mit Vorträgen an Frauen-Frühstückstreffen. Aufgabe und Stellung der Frau in Gesellschaft und Kirche waren ihr ein Anliegen. So konnte sie ihre seelsorgerlichen Erfahrungen und biblischen Erkenntnisse einem grösseren Kreis weitergeben. Schliesslich wagte sie es noch, im Alter von 68 Jahren, mit einem kleinen Team die «Aufbautage für Frauen» zu starten und fast zehn Jahre lang fruchtbar weiterzuführen. Jetzt, im hohen Alter, ist sie oft in der Migros, in der Dorfkirche und im «Kirchenkaffee» anzutreffen.

Die vier Kinder, elf Enkel und sechs Urenkel, aber auch viele Angehörige, Freundinnen, Freunde und natürlich die Leute des Vereins Offene Tür gratulieren Rosmarie Tramèr zu ihrem 90. Geburtstag. Die Riehener Zeitung schliesst sich dem an und wünscht der Jubilarin für die Zukunft nur das Beste.

OPEN SUNDAY Das Kinderprojekt startet nach den Herbstferien in die zweite Saison

Spiel, Sport und Spass in der Turnhalle

rz. Nebel, Regen und eine erste Kaltfront – der Herbst hat sich in diesen Tagen angekündigt. Er kommt passend zum Saisonstart des Kinderprojekts Open Sunday der Gemeinde Riehen und der Stiftung Idée Sport. Denn während sich draussen das Leben verlangsamt, blüht es für die Primarschülerinnen und Primarschüler der Gemeinde in den Turnhallen der Primarschule Wasserstelen so richtig auf. Ab dem 20. Oktober und bis zum 1. März 2020 können sie sich dort Sonntag für Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr kostenlos austoben und sportlich betätigen.

Verantwortung übernehmen

Das Kinderprojekt erfreut sich grosser Beliebtheit. «Durchschnittlich besuchen uns an einem Sonntag rund 40 Kinder», erläutert Gabriel Schönbächler, Projektmanager bei Idée Sport. Vor Ort übernimmt ein Team, bestehend aus zwei erwachsenen Personen und fünf jugendlichen Coaches, die Verantwortung. Der starke Einbezug von lokalen jungen Erwachsenen und Jugendlichen zwischen 13 und 25 Jahren sei ein wichtiger Bestandteil des Open Sunday, erläutert Schönbächler: «In ihrer Rolle übernehmen die jungen Menschen in der Sporthalle Verantwortung, gestalten die vielseitigen Aktivitäten, schlichten in Konfliktsituationen und helfen generell mit, dass alles reibungslos abläuft.» Für diese Aufgaben bietet ihnen die Stiftung ein eigenes Aus- und Weiterbildungsprogramm.

In Riehen übernimmt seit dieser Saison ein neuer Projektleiter das Zepter in der Halle. Silas Steiner ist



Riehener Jugendliche engagieren sich als Coaches im Projekt.

Foto: ©IdéeSport/ChristianJaeggi

21-jährig und in der Stadt Basel aufgewachsen. Ihm und dem Team steht eine spannende Saison bevor. Denn: Die Stiftung Idée Sport feiert heuer schweizweit ihr 20-jähriges Bestehen. Auch in Riehen findet hierfür am Jubiläumswochenende vom 16. und 17. November eine Spezialveranstaltung statt: Alle Eltern und Erziehungsbeauftragte sind eingeladen, am Jubiläumstag das Open Sunday zu besuchen und mit ihrem Kind einen aktiven und unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen. Es gibt zudem Herausforderungen zu meistern. Ein Ziel ist es, mehr Kinder aus den umliegenden Schulhäusern der Gemeinde abzuholen. «Rund 40 Prozent der Teilnehmenden kommen aus dem Wasserstel-

zen-, ungefähr 20 Prozent aus dem Niederholz-Schulhaus. Das Angebot ist aber für alle Primarschülerinnen und Primarschüler der Gemeinde offen», betont Gabriel Schönbächler.

Die Stiftung Idée Sport setzt sich ein für Kinder und Jugendliche und nutzt Sport als Mittel der Suchtprävention, der Förderung von Gesundheit und Chancengleichheit sowie der gesellschaftlichen Integration. Sie öffnet schweizweit leer stehende Räume, damit Kinder und Jugendliche ihre Freizeit an den Wochenenden bei Sport und Bewegung verbringen können. Die kostenlosen Projekte bieten Raum für Begegnungen über kulturelle und gesellschaftliche Grenzen hinweg.

Reklameteil

CARTE BLANCHE

Urban



Daniel Hettich

Bestimmt haben Sie sich auch schon gefragt, was denn eigentlich genau mit dem Wort «urban» gemeint ist. Ein Wort, das in letzter Zeit immer öfter in Gebrauch ist und in den Medien an verschiedenen Orten und Zusammenhängen auftaucht. Der Begriff wird für alles Mögliche gebraucht und man hat den Eindruck, es ist etwas Spezielles und Besonderes.

Wenn man bei Wikipedia nachschaut, wird schnell klar, in welchem Zusammenhang es steht. «Urban» oder «Urbanisierung» steht für die Verstädterung. Abgeleitet aus dem Lateinischen. Was eigentlich bedeutet, dass die alten Römer bereits urban lebten. Ja, sogar bei den Inkas war das Gleiche zu beobachten.

Heute braucht man dieses Wort wie schon gesagt für alles Mögliche – von der Mode bis zu Bauobjekten, von Möbeln bis zur Gartengestaltungen, vom Lebensgefühl bis zu sozialen Strukturen. Es ist also ein Allerweltsbegriff, der für alles steht, was als «städtisch» bezeichnet wird. Der Prozess der Urbanisierung macht auch vor Riehen nicht halt. Er schleicht sich langsam und unauffällig, jedoch unaufhaltsam in unser Dorf ein.

Aber was passiert eigentlich bei einer Urbanisierung? Heisst das nun, es entstehen Hochhäuser auf engstem Raum und ich sehe etwa bald beim Nachbarn auf den Ess-tisch? Klar ist: Wenn die Bevölkerung zunimmt, brauchen wir mehr Wohnraum. Die Urbanisierung greift unaufhaltsam um sich.

Der sogenannte neue Urbanismus entstand Anfang der 1980er-Jahre und ist eine Rückbesinnung in der Gestaltung von Städten. Bei einem sorgfältigen Umgang damit hat er, wie vieles, seine positiven Seiten. Auch in Bezug zum Klima hat der Urbanismus seine positiven Auswirkungen, wie etwa durch kürzere Verkehrswege, bei den Heizkosten oder der Infrastruktur. Nicht zuletzt beim Verbrauch von Land, das bekanntlich nicht unendlich vorhanden ist. Der Mensch ist zum Glück flexibel und anpassungsfähig. Seien wir gespannt, was da noch so alles auf uns zukommt – auch auf Riehen – und gestalten wir es aktiv mit.

Die Mitglieder des HGR kennen sich im urbanen Umfeld bestens aus. Brauchen Sie mehr Platz oder möchten Sie sich sonst verändern? Ansprechpersonen finden Sie auf unserer Webseite www.hgr.ch.

Daniel Hettich ist Präsident des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR).

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Patrick Herr (ph, Leitung), Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani, Benjamin Niederberger.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

«FOODCARE» Alterspflegeheim Humanitas als Vorreiterin gegen Lebensmittelverschwendung

Eine Suppe, die man gerne auslöffelt

mf. Das Thema «Foodwaste» ist in aller Munde. Der Begriff steht für das tägliche Vernichten von Lebensmitteln, die in den meisten Fällen noch einwandfrei geniessbar sind – in Läden, Restaurants, Institutionen und natürlich in Privathaushalten. Um den positiven Aspekt des Entgegenwirkens gegen diese traurige Praxis hervorzuheben, spricht man im Alterspflegeheim Humanitas von «Foodcare». Bunt und auffällig prangt das Wort unter dem E-Mail-Absender und macht mit seinen aus Früchten und Gemüsen geformten Buchstaben auf sich aufmerksam.

Technik und Know-how

«Unser Jahresschwerpunkt 2019 war 'Schätzen statt verschwenden'», erklärt Humanitas-Direktorin Stefanie Bollag, weshalb das Thema im Riehener Alterspflegeheim besonders aktuell ist. Die Zahlen, die sie präsentiert, sind beeindruckend: Innerhalb eines Jahrs – zwischen Juni 2018 und Juni 2019 – habe das Heim bei gleicher Auslastung die Lebensmittelkosten halbieren können. Um dies zu erreichen, seien Investitionen nötig gewesen, lässt Bollag nicht unerwähnt. «Um sparen zu können, muss man sehr oft zuerst Geld in die Hand nehmen.» Man habe die Küche technisch aufgerüstet und zudem Know-how eingekauft. Ersteres betreffe zum Beispiel das Sous-vide-Kochen, bei dem Lebensmittel vakuumiert gegart und sehr schnell heruntergekühlt werden – das bedeute, dass Teile eines Menüs zu einem späteren Zeitpunkt ohne Qualitätsverlust wiederverwendet werden können.

Das Know-how holte sich die Humanitas-Direktorin direkt beim Foodwaste-Pionier und Koch Mirko Buri, der in Bern ein Restaurant mit Laden betreibt und sich auf die Fahne geschrieben hat, so wenig Lebensmittelverschwendung wie möglich zu verursachen. Das ausgeklügelte Sys-



Am Mittag noch im Topf, später in der App: die Humanitas-Suppe, hier serviert von Michael Haug, Leiter Gastronomie des Riehener Alterspflegeheims.

Foto: Stefanie Bollag

tem von der Planung bis zum Verkauf, das dafür nötig ist, gibt er in Weiterbildungen und Kursen weiter. Bollag organisierte also einen Anlass mit Buri, zu dem alle Heimköche sowie die Verantwortlichen von Oda Hauswirtschaft der beiden Basel eingeladen waren. Fast 100 Leute konnten so vom Wissen des Fachmanns profitieren.

Obwohl die Kostenhalbierung der Lebensmittel bei gleichbleibendem Konsum darauf hindeutet, dass weni-

ger Essen weggeworfen wird, fallen immer noch Reste an. «Deshalb bieten wir als Nächstes die Reste unserer hausgemachten, von allen geschätzten Suppen auf 'Too Good To Go' an», erklärt die Direktorin des Humanitas. Die Vision von «Too Good To Go» ist eine Welt ohne Verschwendung und dieser Vision scheint die Organisation in den letzten Jahren nähergekommen zu sein. Mit einer kostenlosen App können Nutzerinnen und Nutzer Essen zu

einem Bruchteil des originalen Preises nach Ladenschluss, nach dem Mittags-service oder dem Abräumen des Frühstücksbuffets abholen. Zahlreiche Basler Betriebe sind bei «Too Good To Go» registriert und bieten ihr überschüssiges Essen dort an, statt es wegzuerwerfen. Wenn ab Mitte Oktober auch das Humanitas in der App zu finden ist, ist auch Riehen und ausserdem das erste Alterspflegeheim der Region vertreten. Vielleicht werden es bald mehr?

RENDEZ-VOUS MIT ... Irene Burri, zuständig für Siedlungs- und Wohnassistenz bei der Riehener Gemeindeverwaltung

«Alt werden ist anstrengend»

«Vor meinem Stellenantritt hatte ich keinen Bezug zu Riehen», erzählt Irene Burri. Aber dann kommen ihr doch noch ein paar Erinnerungen in den Sinn: «Ich habe Bekannte hier, war schon in der Fondation Beyeler und auf Chrischona-Wanderung», ergänzt sie lächelnd. Innerhalb der Abteilung Gesundheit und Soziales ist sie seit rund sieben Monaten für die Siedlungs- und Wohnassistenz in der Gemeinde zuständig.

Wohnhaft ist die 55-Jährige im Basbiet. Nach einer KV-Ausbildung arbeitete sie an einer Hotelrezeption und machte sich später mit ihrem Mann im Gastgewerbe, genauer gesagt als Pächterin eines Restaurants, selbstständig. Nach der Geburt ihrer zwei Kinder – «ich habe auch während der Erziehungszeit immer gearbeitet» – stand eine berufliche Veränderung an: Im Jahr 2000 holte Irene Burri die Berufsmatur nach und war im Anschluss während 13 Jahren bei einer Kanzlei im Kanton Baselland beschäftigt. Es gibt ja die Theorie, dass sich alle sieben Jahre das Leben eines Menschen grundlegend verändert oder etwas Wichtiges passiert. «Bei mir sind es 13 Jahre», lacht Burri. «Wenn ich mir meinen Lebenslauf anschau, ist nach dieser Zeit immer wieder etwas Neues gekommen.»

Von 2015 bis zum letzten Frühjahr absolvierte sie an der Fachhochschule Luzern das Bachelor-Studium in Sozialer Arbeit. In Emmen war sie währenddessen auf der Gemeinde im Bereich Wirtschaftliche Sozialhilfe angestellt und wäre dort auch fest übernommen worden. Doch der zwei-stündige Arbeitsweg war ihr auf Dauer zu anspruchsvoll. So endete ihr Engagement dort im Februar. Aber: «Wir waren ein tolles Team! Daraus sind schöne Freundschaften entstanden, die bis heute halten», freut sich Irene Burri.

Wenig später stiess sie auf die Stellenausschreibung der Gemeinde Riehen, «die mich sehr angesprochen hat». Altersarbeit, Aufbau einer neuen



Irene Burri berät ältere Menschen in Riehen zu allen Fragen, die das selbstständige und selbstbestimmte Wohnen betreffen.

Foto: Antje Hentschel

Stelle, praktische Anwendung ihrer in Beruf und Studium erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse – die Stelle war wie für sie gemacht. Nach erfolgreicher Bewerbung bekam sie diese auch. Die Wohnassistenz soll präventiv wirken und ältere Menschen darin unterstützen, solange sie möchten und können, ein Leben in den eigenen vier Wänden zu führen.

Gefahr der Vereinsamung

«Die meisten Senioren wollen zu Hause bleiben», weiss Irene Burri, die auch ihre hochbetagten Eltern betreut. Beim Thema Familienarbeit werde zu oft an die Jungen gedacht, meint sie, aber auch Altersarbeit sei Familienarbeit. Burri berät ältere Menschen in der Gemeinde zu allen Fragen, die das selbstständige und selbstbestimmte Wohnen mit sich bringt. Dabei vernetzt sie sich und ihre Kunden mit Fachstellen und Institutionen. Zusammen mit Pflege-, Haus- und Fahrdiensten sowie dem privaten Umfeld soll eine optimale Lösung für jede und jeden gefunden

werden. Altern sei ein komplexer Prozess und betreffe alle Lebensbereiche, sagt Irene Burri und nennt ein Beispiel: «Bei abnehmender Mobilität leiden die sozialen Kontakte und die Gefahr der Vereinsamung steigt.» Einkaufshilfen oder Besuchsdienste könnten hier ansetzen. Ganz wichtig sei auch die Anpassung der Wohnung, um die Gefahr von Stürzen möglichst zu vermeiden.

Es sei toll, wenn Menschen zu regelmässigen, gemeinschaftlichen Tätigkeiten animiert werden könnten. So würden verschiedene Fertigkeiten gestärkt und Bekanntschaften gepflegt. «Alles ist miteinander verbunden und greift ineinander», ist Irene Burri überzeugt.

Durch das Projekt erhoffe man sich Einsichten darüber, wie alle Involvierten dazu beitragen könnten, dass die Angebotsdrehscheibe möglichst rund laufe. Und es gebe einen weiteren Vorteil, wenn die Menschen mit zielgerichteter Unterstützung länger daheimbleiben könnten: Neben Erhalt und Steigerung der Lebensqualität würde

dies auch zu einer finanziellen Entlastung führen, denn der Aufenthalt in Pflegeheimen verursache extrem hohe Kosten, betont die 55-Jährige. Natürlich brauche es von vielen Betroffenen auch Überwindung. So sei es schwierig, sich auf einen neuen Tagesablauf einzustellen oder plötzlich Fremde in die Wohnung zu lassen.

Nehmen und Geben

«Alt werden ist anstrengend und nicht ausweichbar», sagt Irene Burri, die parallel eine Sprechstunde in der Alterssiedlung Drei Brunnen anbietet. Vor Ort soll der Zusammenhalt unter den Mieterinnen und Mietern aufrechterhalten oder intensiviert werden. Es finden gemeinsame Aktivitäten statt – Café-Angebot, Sommerfest, Suppen-Zmittag und bald Spielnachmittage –, die organisiert und begleitet werden müssen. Zu den Anlässen sind auch Nachbarinnen und Nachbarn des Drei Brunnen willkommen. Hier kann Irene Burri ihr Know-how zur Verfügung stellen, was ihr grosse Freude bereite.

Wichtig ist ihr auch die Position der Politik: Wie stehen wir zu unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern? Wie binden wir Betagte in die sozialen Strukturen ein? Auch privat rät Burri zu einem guten Miteinander. Zu profitieren sei in Ordnung, aber man müsse der Gesellschaft auch wieder etwas zurückgeben, sei es durch Vereinsarbeit, Spenden oder das Offensein für Gespräche. «Es gibt so vielfältige Möglichkeiten.»

Vielseitig ist Irene Burri auch privat unterwegs. Als kulturell Interessierte besucht sie oft Kleinkunsthöhlen, Museen oder Lesungen. Sie engagiert sich im Frauenverein und wandert gern. «Aber nicht im Hochgebirge und ohne Eispickel», lacht sie. Soziale Kontakte seien ihr auch privat das Wichtigste. Und sie hat einen Tipp, wie man auch mit wenig Aufwand etwas für andere tun kann: «Jeden einzelnen Menschen wertschätzen.»

Antje Hentschel

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Haushaltapparate + Küchen

• Alle Fabrikate zu sensationellen Preisen

• Reparaturen aller Fabrikate



Gerätetausch-Aktion!

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Steamer, Backofen, Kühlschrank und Geschirrspüler gegen die neuen V-Zug Geräte ein und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt:
52% beim Eintausch
von mindestens zwei Geräten bis 16. Dez. 2019.



• Wir organisieren den ganzen Küchenumbau

• Grosse Küchenausstellung

Die mit de roote Auto!

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: baumannoberwil.ch



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

Garten-pflege Zeit!

Andreas Wenk
wenkgartenbau.ch
061 641 25 42

Liebi Lüt vo Rieche!

Es git wider jede Daag früsche «Buttemoscht»

jeede Frytig und Samschtig gits en au bim Herr Zmoos am Gmüesschtang.

Fam. Müller, Weiherhof, Gempenstrasse 1,
4146 Hochwald, Telefon 061 751 30 38

R. + M. FISCHER AG

BEDACHUNGEN

BASEL ☎ *061 312 24 72

– Ziegel, Naturschiefer und Eternit
– Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
– VELUX-Dachflächenfenster
– Holzschindel-, Schiefer-, Eternit-fassaden
– Schneefang
– Rinnenreinigung
– Holzkonservierungen



www.dachdecker-bs.ch

www.riehener-zeitung.ch

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer geliebten Mutter, Nonna, Schwester und Schwägerin

Katharina Zanetti Raulf

geborene Fischer

18. September 1936 bis 29. September 2019

Sie hat in ihrem langen Leben viel Schönes erleben dürfen; aber auch die Schattenseiten mit schweren Krankheiten ertragen müssen. Unerwartet rasch ist sie von ihren Schmerzen erlöst worden. Sie hat das schon lange gewünscht.

Ihr positives Denken, ihre Liebe und Güte zu ihrer grossen Familie bleiben uns unvergesslich.

Armin Raulf-Zanetti
Martina und Fabrizio Gabrielli-Zanetti mit Lorenzo und Raffaele
Andrea Zanetti mit Vania und Lara
Susanna Zanetti und Dario Bogno
Claudia Zanetti und Jürgen Hermann
Monika Raulf Abel und Andreas Abel mit Sebastian
Christian und Ruth Fischer-Bauer und Familie
Stephan Fischer und Katharina Hamma und Familie

Die Trauerfeier hat am Mittwoch, 9. Oktober 2019, auf dem Friedhof am Hörnli stattgefunden.

Wie von Katharina gewünscht, möchten wir auf Blumenspenden verzichten und lieber um Spenden bitten zugunsten der Stiftung Children's Hospitals, Kantha Bopha, von Dr. med. Beat Richner, Postkonto 80-60699-1 oder IBAN CH98 0900 0000 8006 0699 1.

Traueradresse: Armin Raulf, Im Hirshalm 20, 4125 Riehen

Traurig nehmen wir Abschied von

Ruth Thalmann-Friedlin

28.5.1930 – 5.10. 2019

Wir verlieren mit dir eine liebevolle, starke und hilfsbereite Mutter, Omama, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante.

Du wirst uns fehlen.

Stephanie Thalmann, Matthias Meier
Benjamin, Valentin und Paula

Markus Thalmann und Christine Staehelin
Maxim und Jacob

Milo Schmuckli-Friedlin
Andrea Wehrli-Schmuckli
Claudia Schmuckli

Antoinette Friedlin-Barmettler
Linda Friedlin
Carol Basch-Friedlin

Simone Friedlin
Tina Furler-Friedlin
Livia Friedlin

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 17. Oktober, um 14 Uhr im Kirchlein Bettingen statt.

An Stelle von Blumen bitten wir, Pro Natura zu unterstützen:
Postkonto 40-331-0, IBAN CH11 0900 0000 4000 0331 0

Traueradresse: Stephanie Thalmann, Friedensgasse 55, 4056 Basel



Unser Mammi war wie ein blühender Rosenstrauch. Trotz Stürmen und Schicksals-schlägen hat es sich immer wieder aufgerichtet um neu zu erblühen. Dieses Mal hat die Kraft nicht mehr gereicht.

Schweren Herzens und tieftraurig nehmen wir Abschied von unserem herzens-guten, humorvollen Mammi, Schwiegermami, Grossmami, Urgrossmami, Schwester, Schwägerin und Tante

Rösli Amrein-Schöpfer

15. Juli 1930 – 5. Oktober 2019

Es ist nach kurzer, schwerer Krankheit an den Folgen eines Hirnschlages für immer eingeschlafen.

Mit vielen schönen Erinnerungen und in grosser Dankbarkeit

Rosmarie und Peter Kunz-Amrein, Säriswil

Christian Kunz und Céline Anderegg mit Niklas und Julian

Andi und Jenny Kunz mit Marvin

Marianne Kunz

Martino Viglino-Amrein, Davos-Dorf

Martina Viglino und Stefanie Viglino

Verena und Markus Salomon-Amrein, Aesch

Gabriela Amrein Hochuli und Urs Hochuli, Riehen

Aileen und Laura Hochuli

Verwandte und Freunde

Wir nehmen Abschied am Montag, 14. Oktober 2019, um 13.00 Uhr, in der Katholischen Kirche St. Franziskus in Riehen. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Rosmarie Kunz-Amrein, Hofstattweg 9, 3049 Säriswil BE

Riehen, 3. Oktober 2019

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
Franz von Assisi

Wir trauern um unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma, Urgrossmutter, Schwägerin, Tante und Freundin

Inge Gertrud Raisin-Pesch

13. März 1926 – 3. Oktober 2019

Nach einem langen, glücklichen Leben durfte sie am Donnerstagmorgen ihre letzte Reise antreten. Ihr Glaube, ihr Humor und ihre Grosszügigkeit waren uns stets ein grosses Vorbild.

Wir vermissen Dich.

In Liebe
Dorothea Dettwiler-Raisin
Jürgen und Monika Raisin-Fischer
Nora Dettwiler und Thomas Naundorf
Isaak und Meret Dettwiler
Michelle und Gian Peider Casanova-Raisin mit Linus
Philippe Raisin und Himmi Kariyawasam
Irene Pesch-Raisin
Trudi und Elmar Raisin
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Montag, 14. Oktober 2019, um 15.00 Uhr in der Kapelle im Dominikushaus, Albert-Oeri-Strasse 7 in 4125 Riehen statt.

Wer gerne im Sinne von Inge spenden möchte, unterstütze bitte die Stiftung Dominikushaus in Riehen, Basler Kantonalbank, Postkonto 40-000061-4 oder IBAN CH86 0077 0016 5447 8034 4.

Traueradresse: Dorothea Dettwiler-Raisin, Büntenweg 14, 4126 Bettingen



Kirchenzettel

vom 13. bis 19. Oktober 2019

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: ACAT (Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter)

Dorfkirche

So 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Silas
Deutscher, Kinderhüti im Pfarrsaal,
Kirchenkaffee im Meierhof

Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal

Di 10.00 Bibelcafé in der Eulerstube
19.30 Abendgebet in der Dorfkirche

Do 12.00 Mittagsclub Meierhof

Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche

Sa 10.00 Ökumenischer Gottesdienst,
Pflegeheim zum Wendelin
14.00 Jungschar Riehen-Dorf, Meierhof

Kirche Bettingen

So 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Stefan Fischer

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis westliche Kultur-
geschichte, Thema: Liebe,
Leitung: Pfr. Stefan Fischer

21.45 Abendgebet für Bettingen

Mi 9.00 Frauenbibelkreis

Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli
15.00 Elterncafé
19.00 Teenieclub Bettingen-Chrischona

Fr 18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey),
Turnhalle Primarschule Bettingen

Sa 14.00 Jungschar am Herbstfest

Kornfeldkirche

Mo 18.00 Roundabout, Tanzgruppe
für Mädchen

Di 14.30 Spielnachmittag für Familien
14.30 Gesellschaftsspiele
im Café Kornfeld

Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor Kornfeld

Fr 8.30 Café Kornfeld geöffnet

Sa 19.15 Kornfetti Teens

Andreashaus

So 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Andreas
Klaiber, Text: Hebräer 13,2

Mi 14.00 Spiel-Nachmittag für Erwachsene

Do 8.00 Quartiercafé Andreashaus
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Impuls am Abend,
Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Pfrn. C. Bandixen

Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-
Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Missionsgottesdienst
Bärentreff / Kids-Treff
12.00 phosphor mit Mittagessen

Do 9.30 Café Binggis
12.00 Mittagstisch 50+

Fr 18.00 Schwösterhärzstube
19.00 17+: Männerabend

Sa 9.00 Schwösterhärzstubetag
14.00 Jungschi

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus

So 10.30 Eucharistiefeier

Mo 15.00 Rosenkranzgebet

18.00 Ökumenisches Taizé-Gebet

Di 11.00 Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier

12.00 Mittagstisch, Anmeldung bei
D. Moreno, Tel. 061 601 70 76

Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem
«Käffeli» im Pfarreiheim

Sa Eucharistiefeier am Vorabend ent-
fällt in St. Franziskus

17.15 Eucharistiefeier in St. Clara zum
Sonntag der Weltmission mit
Weihbischof Denis

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD Zeichnungen von Alfred Kubin und Jürgen Brodwolf

Fantastisches, Traumhaftes und die Natur

rz. Die Ausstellung, die heute Freitag in der Riehener Galerie Henze & Ketterer & Triebold in der Wettsteinstrasse eröffnet wird, ist ganz der Zeichnung gewidmet. Gezeigt werden im Prinzip zwei Ausstellungen: Einerseits Werke von Alfred Kubin (1877–1959) unter dem Titel «Traumgestalten und Nachtmahre» und andererseits neue Werke des Schweizer Künstlers Jürgen Brodwolf (*1932), die dieser als «Entschleunigung» in seinem Werk bezeichnet.

Alfred Leopold Isidor Kubin wurde am 10. April 1877 in Leitmeritz in Nordböhmen (im heutigen Tschechien) geboren, das Ende des 19. Jahrhunderts zu Österreich gehörte. Seine Ausbildungszeit war kaum von Erfolgen gekrönt und auch im Privatleben erlitt der junge Kubin zahlreiche Schicksalsschläge. Dennoch erlangte er schon zu Lebzeiten grosses Ansehen unter Kollegen, Kunstkritikern und Kunsthändlern sowie Verlegern und wird heute als einer der herausragenden Grafiker, Zeichner, Buchillustratoren und Schriftsteller des Expressionismus und Symbolismus angesehen.

Meister der Tubenfigur

Der 1932 in Dübendorf geborene Jürgen Brodwolf, der 1959 mit der Entdeckung seiner aus einer ausgedrückten Farbtube geformten Figur quasi zu seinem Monogramm kam, zu der für ihn so typischen Ausdrucksform, ist dieser bis heute treu geblieben. Sie belebt auch die sehr poetisch anmutenden neuartigen Werke Brodwolfs, die unter Anwendung eines ganz eigenen Verfahrens in den letzten Wochen und Monaten entstanden sind. Es sind mehrere Serien von Zeichnungen, die der Meister der Tubenfigur zu Blatt gebracht hat: Langsam und sorgfältig werden rasch angefertigte Skizzen in



Jürgen Brodwolf: «Vision vor Bergmassiv bei Altdorf», Rötzelzeichnung, collagierte Tubenfiguren, 2019. Auf Papier. 21,6 x 34,5 cm.

Foto: © Jürgen Brodwolf, Kanderli / Courtesy Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen/Basel

Rötel übertragen, sodass ihnen das für die Skizzen charakteristische «Nervöse» abhandenkommt. Es sind wohlbedachte Kompositionen, die etwas Traumhaftes widerspiegeln, Landschaften, über die Papier- und Tubenfiguren gelegt werden, die von diesen bevölkert und zu Leben erweckt werden.

Briefe mit Zeichnungen

Diese neuen Blätter von Jürgen Brodwolf im Zusammenhang mit der Präsentation von Werken von Alfred Kubin zu zeigen, ist ein bewusstes Anliegen der Galeristen, haben doch diese beiden Künstler das Fantastische und das Traumhafte gemeinsam. Sowohl Kubin wie auch Brodwolf schmückten und schmücken ihre Briefe mit Zeichnungen, es existieren umfassende Künstlerkorrespondenzen mit Verlegern, Kunsthänd-

lern, Museumsleitern und Kuratoren sowie mit Freunden. Beide Künstler haben immer in der Natur, in Felsen und Bäumen Figuren entdeckt und diese herausgearbeitet. Die Natur war ihnen eine reiche Inspirationsquelle, was in Zeichnung und Grafik zum Ausdruck kam.

Die Gegenüberstellung dieser beiden so unterschiedlichen und doch so ähnlichen zeichnerischen Werke, zwischen denen drei Generationen liegen, solle Kenntnis und Wertschätzung dieser Technik als Basis allen künstlerischen Schaffens erweitern und fördern.

Alfred Kubin: «Traumgestalten und Nachtmahre»/Jürgen Brodwolf: «Entschleunigung». Vernissage: Freitag, 11. Oktober, 12 bis 19 Uhr. Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Wettsteinstrasse 4, Riehen.



Alfred Kubin: «Tod und Mauschel», Tusche auf Papier, um 1918. 29,5 x 22,0 cm.

Foto: © Eberhard Spangenberg, München / Courtesy Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen/Basel

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 12. OKTOBER

Amtseinsetzung
Kiwanis lädt alle Interessierten zur Amtseinsetzung des neuen Lt. Governors Mario Biondi ein. 11–14 Uhr, Dorfplatz Riehen. Mit Apéro und musikalischer Begleitung.

DIENSTAG, 15. OKTOBER

Turnen und Kaffee für Senioren
Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 60179 07.

Kaleidoskop in der Arena
Synchronzeit – glungeny und bsinnligy Erinnerung. Ursula Rychen liest im Rahmen des Kaleidoskops in der Arena Geschichten auf Baseldeutsch. 20 Uhr, Kellertheater, Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen), Riehen. Eintritt: Fr. 15.–, Mitglieder der Arena frei.

MITTWOCH, 16. OKTOBER

Jugend-Literaturclub
Junge Erwachsene zwischen 14 und 25 Jahren stellen ihre Lieblingsbücher vor und diskutieren über Neuerscheinungen und Trends. Moderation: Geri Starwhisperer. Wer selbst sein Lieblingsbuch vorstellen möchte, kann sich für die Diskussionsrunde anmelden (E-Mail: iris.frei@riehen.ch). 19–20 Uhr, Bibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). Eintritt frei.

DONNERSTAG, 17. OKTOBER

Senioren-Tanznachmittag
Tanzan oder «Luege und lose»: Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Saal im Landgasthof Riehen. Tanzfreudige Männer sind speziell willkommen! 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). Eintritt: Fr. 10.–. Kontakt: seniorentanz.riehen@yahoo.com

Reklameteil

TARAG AG

Moderne Heizungstechnik

Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

061312

Sonnenweg 14, 4153 Reinach

Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. **Sonderausstellung:** Puppen. Eine Sammlung von Doris Im Obersteg-Lerch. Bis 31. Januar. **Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sammlung Rudolf Staechelin. Bis 29. Okt. **Resonating Spaces.** Bis 26. Januar. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. **Sonntag, 13. Oktober, 9–12 Uhr: Kunstfrühstück.** Frühstück im Café Bey mit anschliessender Führung im Museum um 11 Uhr. Tickets sind online oder an der Museumskasse im Vorverkauf erhältlich. **Dienstag, 15. Oktober, 16.15–17.45 Uhr: Einführung für Lehrpersonen.** Einführung zur Ausstellung «Resonating Spaces». Speziell für Lehrpersonen gedacht, die einen Ausstellungsbesuch mit ihrer Schulklasse planen. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online oder an der Museumskasse erhältlich. Preis: Fr. 10.–. **Mittwoch, 16. Oktober, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag.** Werkbetrachtung Leonor Antunes. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets an der Tageskasse. Preis: Eintritt + Fr. 7.–. **Mittwoch, 16. Oktober, 18–19.30 Uhr: Einführung für Lehrpersonen.** Einführung zur Ausstellung «Resonating Spaces». Speziell für Lehrpersonen gedacht, die einen Ausstellungsbesuch mit ihrer Schulklasse planen. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online oder an der Museumskasse erhältlich. Preis: Fr. 10.–. **Öffnungszeiten:** Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Pickpocket. Ausstellung bis 3. November. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Skulpturen von René Küng. Hommage zum 85. Geburtstag. Ausstellung bis 3. Nov. **Öffnungszeiten:** Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Bertrand Thomassin: «Sur les murs, la plage». Ausstellung bis 17. November. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Alfred Kubin: Traumgestalten und Nachtmahre/Jürgen Brodwolf: Entschleunigung. Vernissage: Freitag, 11. Oktober, 12 bis 19 Uhr; Jürgen Brodwolf wird anwesend sein. Ausstellung bis 1. Februar. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Lucette Baier: «Kunstvoll». Ausstellung bis 12. Oktober. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa: 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Sonderausstellung: Bilder und Collagen von Frère Marc aus Taizé. Ausstellung bis 14. März 2020. **Öffnungszeiten:** Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. **Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. Sondernormen und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. **Öffnungszeiten:** Mo–Fr 8–17 Uhr, So 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. **Öffnungszeiten:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Tel. 061 601 50 68.

TIERPARK LANGE ERLN Ausstellung «Vielfältig» im Pavillon

Vielfältige Kunst im Tierpark

rz. Es ist ein Jubiläum: Bereits zum zehnten Mal findet die Kunstausstellung im Pavillon des Tierparks Lange Erlen unter dem Titel «Vielfältig» statt. Morgen Samstag, 12. Oktober, um 15 Uhr geht die Vernissage über die Bühne; die Ausstellung ist bis zum 27. Oktober zu sehen. Die Vernissage wird der Präsident des Erlenervereins Carlos Methner mit einer Ansprache beehren und musikalisch sorgt Christoph Bossart mit seiner Drehorgel für Unterhaltung.

Der Titel der Ausstellung ist Programm: Elf Künstlerinnen und Künstler für die Organisation der Schau im Tierpark verantwortlich zeichnet, präsentiert Ölbilder, Heinz Fahrner (Basel) Scherenschnitte, Dominique Steiger (Basel) Acrylbilder, Jacqueline

Oriet (Muttentz) Bleistiftzeichnungen und Claudia Jäggi (Winterthur) Textilbilder. Isabelle Schmitt aus Sursee, Monika Aerni aus Füllbach, Hans Stüssi aus Villmergen und Jean De Clercq aus Stansstad zeigen Gemälde und Hans Gisler aus Altdorf Holzskulpturen, während Yvette Hafner und Bruno Weber vom Atelier de verre in Arlesheim Glaskunstgegenstände präsentieren.

An der Jubiläumsausstellung sind ausserdem Dany Hänni aus Uebeschi mit seinen Organitpyramiden sowie die Lörracher Autorin Nicole Maier als Gastkünstler anwesend.

«Vielfältig»: Kunstausstellung im Pavillon des Tierparks Lange Erlen. Vernissage: Samstag, 12. Oktober, 15 Uhr. Ausstellung bis 27. Oktober. **Öffnungszeiten:** Montag–Freitag 12–17 Uhr, Wochenende 10–17 Uhr.



Inmitten des Erlebnishofs im Tierpark Lange Erlen steht der Holzpavillon, in dem die Kunstausstellung «Vielfältig» zu sehen sein wird.

Foto: zVg

Bücher Top 10 Belletristik

- Yvette Kolb**
Basel zwischen Himmel und Hölle – Phantasie-Erzählungen
Humoristische Literatur | IL-Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonisches Vermächtnis – Kommissar Dupins achter Fall
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch
- Margaret Atwood**
Die Zeuginnen
Roman | Berlin Verlag
- Khalil Gibran**
Khalil Gibrans kleines Buch vom guten Leben
Geschichten | Lotos Verlag
- Alain Claude Sulzer**
Unhaltbare Zustände
Roman | Galiani Verlag
- Ruth Werenfels**
Em Schuggi sy Basel – Der Kinderbuch-Klassiker auf Baseldeutsch
Basler Bilderbuch | Spalendor Verlag
- Simone Lappert**
Der Sprung
Roman | Diogenes Verlag
- Christine Stemmermann (Hrsg.)**
Sieben Leben – Katzengeschichten, die bleiben
Geschenkbuch | Diogenes Verlag
- Jan-Philipp Sendker**
Das Gedächtnis des Herzens
Roman | Blessing Verlag
- Elif Shafak**
Unerhörte Stimmen
Roman | Kein & Aber Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch



Bücher Top 10 Sachbuch

- Greta Thunberg**
Ich will, dass ihr in Panik geratet – Meine Reden zum Klimaschutz
Politik/Gesellschaft | S. Fischer Verlag
- Michael Luisier, Nicolas d'Aujourd'hui**
Sproochschat! Ein Spaziergang mit neuen Basler Liedern
Basler Kinderbuch | CMV
- Sandra Walser**
Auf Nordlandfahrt – 1896 von Hamburg nach Spitzbergen
Historisches | NZZ Libro Verlag
- Peter Wohlleben**
Das geheime Band zwischen Mensch und Natur
Natur | Ludwig Verlag
- Beat Stauffer**
Maghreb, Migration und Mittelmeer
Politik/Gesellschaft | NZZ Libro Verlag
- Theodor W. Adorno**
Aspekte des neuen Rechtsradikalismus – Ein Vortrag
Politik | Suhrkamp Verlag
- Charles Pépin**
Sich selbst vertrauen
Philosophie | Hanser Verlag
- Rolf Dobelli**
Die Kunst des digitalen Lebens
Philosophie | Piper Verlag
- Christian Seiler**
Alles Gute – Die Welt als Speisekarte
Küchengeschichten | Echtzeit Verlag
- Madelyne Meyer**
Endlich Wein verstehen – Einfach. Klar. Ungefiltert
Weinführer | AT Verlag



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Heimnetz-Sicherheit

19.10.2019 15:00 /
Freizeitzentrum Landauer

Vortragstraining:
Was suchen Hacker bei mir im Heimnetzwerk?

swisseprivacycoaching.ch/veranstaltungen/

Telefon: 061 508 20 57 / Cafe-Kornfeld Mi. 17:00



Zu vermieten in Riehen, **Dorfnähe**, ruhige Lage, **per 1.2., evtl. 15.1.2020** an ruhige Einzelperson, **NR**, **2½-Zimmer-Wohnung, 1. OG**
56 m², moderne Küche m. GWM, mod. Bad/WC, Parkett i. WZ, Wandschrank i. Gang, grosser Balkon, Lift, Kellerabteil.
Miete Fr. 1085.– + NK a.c. Fr. 170.–
Tel. 061 641 19 22

Junge Familie sucht Haus in Riehen.

Es muss keine Villa im Park sein, aber unser neues **sonniges** Zuhause mit **Garten** sollte über mind. **3 Schlafräume** verfügen.
Unser max. Budget beträgt 1,4 Mio.
Wir freuen uns über jedes Angebot an: zuhause.riehen@gmail.com oder unter 079 469 54 41.

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel**.
Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.



Wohnen und Arbeiten vereint!

Frick • 8.5 Zimmer • 202 m² Wohnfläche • 434 m² Grundstück • gepflegte Liegenschaft • beheizter Hobbyraum (nutzbar für stilles Gewerbe) • grosser Schopf • Tiefgaragenplatz und 3 Aussenabstellplätze • Familienquartier • verkehrsberuhigte Strasse

Verkaufspreis auf Anfrage



HEV Aargau
Hauseigentümerverband Aargau
Tel. 056 200 50 60
verkauf@hev-aargau.ch / www.hev-aargau.ch

Die Märchenkönigin feiert Geburtstag!



Verena und Andreas Jenny
100 Jahre Trudi Gerster – Das Märchenbuch
272 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2370-3
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

VERANSTALTUNGSREIHE Fünf Abende im Zeichen von Kultur und Kulinarik

«Bey Day» im Beyeler-Bistro



Das Bey an der Baselstrasse lädt an fünf Mittwohabenden zum Feierabend der besonderen Art ein.

Foto: zVg

Das Bey erlebt an fünf Mittwohabenden drei Konzerte, eine Lesung und eine Backveranstaltung.

LORIS VERNARELLI

Bei Suppe und einem Glas Wein mit Freunden plaudern, in der Kunstbibliothek stöbern und zwischendurch einem Konzert oder einer Lesung von regional verankerten und international bekannten Künstlerinnen und Künstlern lauschen: An fünf Mittwohabenden zwischen den Herbst- und Weihnachtsferien lädt die Veranstaltungsreihe «Bey Day» die Einwohner Riehens und der Region zu Kultur und Kulinarik in das gemütliche Beyeler-Bistro an der Baselstrasse 67 ein.

Das Bey ist Bistro, Café, Bibliothek sowie Laden für Designartikel und Produkte lokaler Landwirte gleichermaßen. Zwischen Zimmerpflanzen, Kunst und Vintagemöbeln hat sich das Ladenlokal an der Baselstrasse in eine Art öffentliche Wohnstube verwandelt. An diesem für Riehen einzigartigen Ort stehen bis zum Jahresende jeden zweiten Mittwohabend musikalische, literarische und kulinarische Leckerbissen auf dem Programm. Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, spontan vorbeizuschauen. Der Eintritt ist frei.

Eine Kollekte für die Anerkennung der künstlerischen Darbietung ist sehr willkommen.

Den Auftakt der Reihe bestreitet die junge kanadische, in Basel wohnhafte Sängerin, Performerin und Autorin Legion Seven. Für die Mitwirkung beim Projekt «The Several Ways I've Died In My Imagination» erhielt sie 2018 den Basler Medienkunstpreis. Für ihre solistischen wie kollaborativen Arbeiten wurde Legion Seven mit dem Kulturförderpreis Basel-Stadt 2019 ausgezeichnet. Mit «Which of These Are Mine», einem Potpourri aus neuen und bestehenden Arbeiten, eröffnet sie am 23. Oktober den «Bey Day».

Ein Pianotalent und schreibende Brüder

Am 4. November verzaubert der 17-jährige Riehener Lou Hägi mit seinem überraschenden Pianotalent. Der junge und leidenschaftliche Pianist entführt das Publikum auf eine kleine Reise von «Klassik zu Romantik bis Impressionismus» mit Werken unter anderem von Beethoven, Chopin und Debussy. Wenn dann am 20. November die in Basel aufgewachsenen, derzeit in Berlin und Hamburg lebenden und schreibenden Brüder Ralph und Norwin Tahrayil zusammen auftreten, steht das Wort im Zentrum. Sie lesen aus aktuellen Prosaprojekten, rezitieren alte und neue Gedichte und performen (gerade) noch unveröffentlichte Rap-

Songs von «elfrid the third» alias Norwin Tahrayil.

Der Drummer, Produzent und Riehener Kulturpreisträger 2018 Gregor Hilbe holt am 4. Dezember innovative, junge Künstler aus seinem Kollektiv «Rhythm Arts» ins Bey. Bei ihrem Abend in zwei Akten bekommt das Publikum einen spannenden Mix aus akustischer und elektronischer Musik, mitreissender Rhythmik, ausgefeilter Technik und jeder Menge Spielfreude zu sehen und zu hören. Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe steht am 18. Dezember ein vorweihnachtlicher Backabend zum Mitmachen auf dem Programm: Angeleitet von Profis von Albrecht Catering aus Riehen können in diesem Workshop feine letzte Weihnachtsgeschenke hergestellt werden. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, wird um Anmeldung gebeten (events@fondationbeyeler.ch).

Die Veranstaltungsreihe «Bey Day» ist eine Kooperation des Kulturbüros Riehen und der Fondation Beyeler. Start der Veranstaltungen ist jeweils um 18.30 Uhr. Im durchgehend geöffneten Beyeler-Bistro kann man sich von einer kleinen, aber feinen Karte verführen lassen. Von Anbeginn als Ladenlokal für eine Zwischennutzung bis Ende Dezember dieses Jahres geplant, wird das Bey in den kommenden Jahren zusätzliche Büroräume der Fondation Beyeler beherbergen. Deshalb gilt: Erfreuen Sie sich am gemütlichen Bistro, solange es noch da ist.

KIWANIS-CLUBS Mario Biondi ist ein Jahr lang Lt. Governor

Ein Riehener übernimmt den Vorsitz

rz. In Basel und Umgebung engagieren sich 15 Kiwanis-Clubs, die in der Division 11 zusammengefasst sind. Aus ihrer Mitte übernimmt jeweils für ein Jahr ein gewählter Lt. Governor die Leitung und repräsentiert Kiwanis. In den kommenden zwölf Monaten zeichnet Mario Biondi vom Kiwanis Club Riehen für die repräsentative Leitung der regionalen Kiwanis-Clubs verantwortlich.

Wer kennt Kiwanis nicht oder hat bei sozialen Projekten den Namen Kiwanis nicht schon gelesen? Der Name «Nunc Kee-Wanis» geht auf einen Ausdruck der Otchipew-Indianer zurück. Er bedeutet so viel wie «wir handeln, wir haben eine gute Zeit». In der Schweiz sind fast 7400 Mitglieder in 209 lokalen Clubs mit der Kiwanis-Idee verbunden. Kiwanerinnen und Kiwaner wollen in ihren Zielen durch uneigennützige Dienste eine bessere Gemeinschaft bilden helfen, regional, aber auch national und weltweit nach dem gemeinsamen Motto «Serving the children of the World».



Mario Biondi vom Kiwanis Club Riehen wird ein Jahr lang die 15 Clubs der Region Basel repräsentieren.

Foto: zVg

Jeder Kiwanis-Club bemüht sich um gezielten und wirkungsvollen Einsatz in seiner Region. Die benötigten Mittel erwirtschaftet jeder Club selbst unter Ausnützung der vielfältigen

Fähigkeiten seiner Mitglieder. Jeder verdiente Franken kommt so der ausgewählten Bestimmung im sozialen Engagement zugute.

Der Kiwanis Club Riehen engagiert sich seit Jahren für Kinder und Jugendliche aus Riehen und der Region. Neben der Unterstützung verschiedener sozialer Projekte organisiert der Club seit Jahren für Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien einen abwechslungsreichen Erlebnistag und für Familien mit Kindern mit Behinderung eine unvergessliche Schifffahrt. Auch aus Riehen nicht mehr wegzudenken ist der traditionelle Mistelverkauf am ersten Adventswochenende.

Die Amtseinführung des neuen Lt. Governors Mario Biondi findet morgen Samstag, 12. Oktober, auf dem Dorfplatz in Riehen statt. Von 11 bis 14 Uhr feiert der Kiwanis Club Riehen die Amtsübernahme mit musikalischer Begleitung und einem Apéro. Herzlich eingeladen sind alle Rieherinnen und Riehener und Interessierte.

ANDREASHAUS Drei Kulturabende für die kalte Jahreszeit

Von Frau Möckli bis Karl Barth

rz. Einmal mehr bietet der Quartierverein Niederholz im Herbst drei abwechslungsreiche Kulturabende an. Am Dienstag, 22. Oktober, tauchen die Zuhörerinnen und Zuhörer mit Hanes Pfister in die Welt von Frau Möckli ein. Seine humoristischen berndeutschen Geschichten handeln vom täglichen Kampf um Übergewicht, von Altersbeschwerden und Haushaltssorgen. Rita Müller begleitet die heiteren Episoden auf ihren diversen Blockflöten.

Am Dienstag, 12. November, findet der beliebte Märchenabend mit Iris

Dürig und Lisbeth Tschudi statt. Sie nehmen das Publikum diesmal mit auf eine Reise in das Land der Wünsche und Träume. Selbstverständlich ist die Drehorgel wieder mit von der Partie. Genau vier Wochen später, am 10. Dezember, wird Pfarrer Andreas Klaiber zum Abschluss des Karl-Barth-Jahres ausgewählte Texte aus dem immensen Fundus des mutigen und engagierten Basler Theologen vortragen. Sibylle Mallika Saber umrahmt diese Lesung mit dem feinen Klang ihrer keltischen Harfe.

HERBSTLAGER I Wolfsstufe der Pfadi Pro Patria in Balsthal

Kampf gegen die Vampire

Bei wunderschönem Wetter und mit viel Motivation machte sich die Wolfsstufe der Pfadi Pro Patria mit 17 Kindern und neun Leitern Ende September auf den Weg ins Herbstlager nach Balsthal im Kanton Solothurn. Sie hatten zuvor bei einem Projekt für einen Schüleraustausch mitgemacht und eine Einladung zur Besichtigung eines Internats erhalten.

Bald stellte sich heraus, dass etwas mit dem Internat nicht stimmte. Der Hausmeister verhielt sich sehr merkwürdig. Zudem wurde ein Leiter im Verlauf der ersten Wochenhälfte von etwas Unbekanntem am Hals gebissen und verhielt sich danach sehr komisch. Da die Wölfe glaubten, dass ein Vampir am Werk gewesen war, verliessen sie das Haus und übernachten fortan in einem Zeltlager.

Mit einem Vampirjäger machten die Kinder auch noch einen Ausflug ins Hallenbad: Hier wuschen sie ihren individuellen Geruch ab, da dieser die Vampire anlockte.

In der letzten Nacht verschwand ein Leiter spurlos. Die Wölfe machten sich mit den verbliebenen Leitern auf die Suche und wurden schliesslich auf einer Ruine unweit des Lagerhauses fündig. Nach einem spannenden und anstrengenden Kampf gegen die Vampire konnten die Wölfe ihren Leiter wieder befreien und am nächsten Morgen beruhigt den Heimweg antreten. So schnell wird ihnen kein Vampir mehr in die Quere kommen!

Ashley Helfer v/o Hemera



Die Vorfreude auf das Herbstlager war bei den Wölfen gross.

Foto: Robin Legendre v/o Twist

HERBSTLAGER II Wolfsstufe der Pfadi St. Ragnachar in Küsnacht

Viel Bewegung und ein Abzeichen

Mit der Sportlerin Alex de Jump reiste die Wolfsstufe der Pfadi St. Ragnachar letzte Woche in ihr Herbstlager. Angemeldet für eine Olympiade machten sie sich Ende September auf den Weg nach Küsnacht am Zürichsee. Im Lagerhaus wurde fleissig mit Geschwindigkeits- und Geschicklichkeitsspielen trainiert. Die ganze Woche wurden die 24 Teilnehmer mit verschiedenen Abenteuern auf Trab gehalten.

Eine Wanderung mit auswärtiger Übernachtung bewältigten die Teilnehmer in drei Leistungsgruppen: Die Stärksten wanderten bis zu einem Biwak-Platz, bei dem sie ihre Blachenzelte aufschlugen; die mittlere Leistungsgruppe machte sich auf den Weg zu einem Bauernhof und konnte dort im Stall übernachten; die letzte Gruppe fand Unterschlupf in einer Zivilschutzanlage. Auch eine zehnstündige Aktivität meisterten die Teil-

nehmer hervorragend. Die Wölfe konnten sich während diesen zehn Stunden bei diversen Spielen an verschiedenen Orten beweisen, um zum Schluss Kalle, einem Bewohner des Lagerhauses, zu helfen. Zur Erholung wurde ein Nachmittag lang entspannt. Als Dankeschön für ihre Hilfe überraschte Kalle die Wölfe am letzten Tag mit einem Badeausflug in ein Hallenbad.

Die Wölfe konnten sich im Rahmen der sogenannten «Spezialitätenabzeichen» im Lager auf ein Gebiet spezialisieren. Sie lernten, wie bei einem Unfall zu handeln ist und wie und was man alles aus Holz schnitzen kann. Eine andere Gruppe spielte viel Theater. Glücklicherweise und zufrieden, wieder einmal Hilfe geleistet zu haben, reisten die Wölfe am letzten Samstag nach einer spannenden und anstrengenden Woche nach Hause.

Sarah Rothweiler v/o Vinvèra



Die Wölfe genossen die verdiente Stärkung nach einer langen Wanderung.

Foto: Lukas Löffler v/o Scipio

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ABLAUF REINIGUNG

Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG
Rüchligweg 65, 4125 Riehen
Tel. 061 603 28 28
info@blitzblank.ch www.blitzblank.ch

Entstopfungen | Kanal- und Rohrreinigung | Kanalsanierung
Kanalortung | Kanal-TV | Dichtheitsprüfung | Bauaustrocknung

ELEKTRIKER

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen info@elektromeyer.ch

HEIZUNGEN & SANITÄR

Tomasetti AG
Brelsacherstrasse 54
4057 Basel
Telefon 061 692 31 19

Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!

Heizungen aller Systeme
Alternativenergien / Solar
www.tomasettitag.ch

KERAMIKBAU

BERNARDI
Keramik am Bau

Wir verbinden bestes Handwerk
mit durchdachten ästhetisch
hochstehenden Keramikkonzepten.

www.bernardi.ch

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER
SCHLOSSEREI

Metallbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon 079 378 70 30
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER
ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und
Schatzungen von antiken Möbeln,
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

FENSTERBAU

**Top im Innenausbau
und Aussendienst**

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG

HOLZBAU & ZIMMEREI

MILLERSCHALLER NATURHOLZ
Telefon 079 313 98 32
www.millerschaller.ch
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen

Holzparkette
Massivholzböden
Holzböden für Aussenbereich
ölen von Holzböden

Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden,
für Innen wie Aussen.

MALER

IMBACH
Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

BAUGESCHÄFT

R. Soder
Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

**Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen**

FLIESENBAU

FLIESEN
BAU

40
seit 1979

Ihr Plättlileger
au für d'Schwiz!

**Günter Stiefvater
+ Sohn GmbH**
Meisterbetrieb

- Herstellen von bodenebenen
Duschen
- Barrierefreie Bäder
aus einer Hand
- Balkone
- Renovierungen
- Grossformatige Fliesen bis 3 m

Weil am Rhein + Eimeldingen
Telefon +49 7621 772 18
www.fliesenbau-stiefvater.de

bauMann
+ PARTNER AG ZIMMEREI HOLZBAU

Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65, 4125 Riehen
Tel. 061 601 82 82
www.baumann-zimmerei.ch

Ernst Gilgen
Malergeschäft

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon 079 670 95 42

SCHREINER

Hettich

Daniel Hettich AG T 061 641 32 04
Schreinerei F 061 641 64 14
Grendelgasse 40 info@hetti.ch
4125 Riehen www.hetti.ch

BEDACHUNGEN

LANDSRATH
Bedachungen seit 1854

Telefon 061 272 50 29
info@landsrath.ch
www.landsrath.ch

Emil Landsrath AG, Morgartenring 180, 4054 Basel

GARTENBAU

**Bewirbt sich
Ihr Garten für
das Dschungel-
camp?**

Andreas Wenk
www.wenkgartenbau.ch
061 641 25 42 | Riehen

Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel
Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56
www.innendekorateur-gabriel.ch

Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

**BAMMERLIN +
SCHAUFELBERGER AG**

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

EINBRUCHSCHUTZ

**Wir haben etwas
gegen Einbrecher.**

Telefon 061 686 91 91
www.einbruchschutzBasel.ch

GARTENBAU

Polsteratelier – Polstermöbel
Vorhänge – Teppiche – Bettwaren
Inneneinrichtung

Inneneinrichtung
Werkstatt / Hinterhaus 1. Stock
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24
E-Mail si.riegler@bluewin.ch

Pensa
STRASSENBAU AG

Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

die schreinerei
offene tür

Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch

TRANSPORTE

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

ELEKTRIKER

K. Schweizer

**IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT**

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Telefon 061 645 96 60
www.ksag.ch

GIPSER

REGIO
GIPSER
GmbH

Kompetenz aus der Region

Lörracherstrasse 50 Tel. 061 691 15 15
4125 Riehen www.regio-gipser.ch

KÜCHENEINRICHTUNGEN

Küchen
ZIMBER AG
Apparate + Schränke

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
E-Mail info@zimber.ch

www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
seit 1981

SANITÄR + SPENGLEREI

Gebr. Ziegler AG
Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

Schranz AG Riehen
Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

**Inserieren
bringt Erfolg!**

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
inserate@riehener-zeitung.ch

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

EUROBIRDWATCH Beim Eisweiher in Riehen wurden am letzten Sonntag insgesamt 923 Vögel gezählt

Von ziehenden und rastenden Vögeln



Trotz Regen liessen sich viele Vogelkundler den Zugvogeltag nicht entgehen. Mit Ferngläsern beobachteten sie die südwärts fliegenden Tiere.



Fotos: Philippe Jaquet

Es war noch dunkel, als am frühen Sonntagmorgen die Vogelkundler beim Eisweiher gerade noch ein paar Fledermäuse beobachteten konnten, die von den nächtlichen Streifzügen zu ihren Schlafplätzen zurückkehrten. Trotz dunkler Wolken bezogen die Vogelkundler ihren Beobachtungsposten. Immerhin konnten sie gut zwei Stunden lang im Trockenen über 500 durchziehende Vögel zählen. Darunter viele Stare, Ringeltauben und Buchfinken. Überraschend viele Eichelhäher – am Ende der Zählung waren es 97 – flogen ebenfalls über Riehen. Noch nie wurden an einem Tag so viele dieser Singvögel beobachtet werden! Hoch oben über den Köpfen der Vogelschützer zog unterdessen ein Rotmilan majestätisch seine Kreise.

Als Besonderheit des Tages kann die Entdeckung eines total verspäteten Fitis bei der Nahrungsaufnahme in einem Gebüsch unmittelbar beim Eisweiher genannt werden. Seine Kollegen hatten als Langstreckenzieher die

grosse Reise ins tropische Afrika bereits im August unter die Flügel genommen. Auch eine weitere Langstreckenzieherin, ein Gartenrotschwanzweibchen mit der Sahelzone als Ziel, ist offenbar verspätet: Sie suchte Futter auf dem nahen Acker beim Erlensträsschen. Dieser Acker ist von anderen Zugvögeln ebenfalls als Nahrungsquelle entdeckt worden. 87 Bachstelzen und über 40 Hausrotschwänze stärkten sich dort für die Weiterreise.

Die Vogelkundler zählten am Sonntag immer wieder spät ziehende Mehl- und Rauchschwalben sowie Mönchsgasmücken und Zilpzalp-Laubsänger. Auch mehrere Singdrosseln wurden auf dem Abflug nach Süden gezählt; sie machen Platz für ihre nordischen, bereits angekommenen Kameraden, die Misteldrosseln. Diese sind gerne im Winter in unseren Regionen, um sich an den Beeren der Misteln zu laben. Der örtliche Eisvogel, der mehrmals beim Mühleiteich seine Runden flog, liess die Vogelfreunde jedes Mal mit

Begeisterung ausrufen: «Lueg, dr Ysvogel!» Die Beobachter in Riehen meldeten insgesamt 923 vorbeifliegende Vögel, über zwei Drittel weniger als im Vorjahr. Gesamtschweizerisch wurden 119'370 gezählte Vögel an Birdlife Schweiz gemeldet. Obwohl aus wissenschaftlicher Sicht die Vogelzählungen am Eurobirdwatch wenig aussagekräftig sind, fällt doch auf, dass sich die herbstlichen Vogelzüge durch die milder gewordene Wetterlage allmählich auf später verschieben. Das kann für viele Vögel dramatische Folgen haben, denn ein plötzlicher Kaltwetterumschwung kann sich auf die zu spät ziehenden Tiere fatal auswirken.

Am Infostand der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen wurden Fragen rund um die Vögel fachkundig beantwortet. Viele Besucher liessen sich vom Regen nicht abhalten und fanden eine gemütliche Bleibe im «Wiedhopfbeizli» in der Eisweiherhütte.

Margarete Osellame-Bläsi



Der verspätete Fitis, rastend im Gebüsch beim Eisweiher.

Foto: Bernhard Müller

LESERBRIEFE

Konsequent politisieren, bitte!

Beim Studieren der Wahlwerbung bemerke ich natürlich, dass Grüne, GLP, SP, Basta und deren Jungparteien unisono die Umwelt und das Klima auf ihre politische Fahne geschrieben haben. Das ist ja nun nicht wirklich verwunderlich. Was mich aber wundert, schildere ich Ihnen gerne nachstehend.

Im letzten Jahr wurde das Alter für den Bezug des Lernfahrausweises von 18 auf 17 Jahre hinuntergesetzt. Ich frage mich nun: Wo waren die kritischen Stimmen dieser Parteien? Ich habe keinen Aufschrei der Empörung und des Entsetzens gehört, obwohl von nun an 40'000 Automobilisten mehr auf den Strassen herumfahren werden. Hätten diese Parteien nicht sofort reagieren und diesen Schritt verhindern sollen?

Wählbar ist nur, wer konsequent politisiert und seine Versprechen einlöst. Dies ist anscheinend, wie mein Beispiel zeigt, bei den oben genannten Parteien nicht gegeben.

Jenny Schweizer, Riehen, Einwohnerin SVP

Grünflächen für Riehen und Basel

Die Bevölkerung im Kanton Basel-Stadt schätzt und will die nicht mehr so zahlreichen Grünflächen als Erholungsgebiete erhalten. Dies zeigt beispielsweise unser erfolgreicher Einsatz für die Zukunft des Riehener Moostals als Spazierparadies oder für den Erhalt der Familiengärten und Sportanlagen bei der Stadtrandentwicklung Ost. Es ist raumplanerisch wichtig, dass auch Grünflächen in unserem Stadtkanton erhalten bleiben. Auch zukünftige Generationen sollen die Chance haben, über die

Nutzung von zusammenhängenden Flächen zu entscheiden. Statt Grünflächen zu überbauen, sollen Industriebrachen besser genutzt werden. Dafür braucht es bessere bundesrechtliche Rahmenbedingungen. Die SVP ist die einzige Partei, die in diesen Fragen eine konsequente Politik betreibt. Deshalb wähle ich bei den Nationalratswahlen die Liste 12 mit dem Riehener Raumplanungs-Gemeinderat Felix Wehrli und bei den Ständeratswahlen Gianna Hablützel-Bürki. Heinrich Ueberwasser, Riehen, Grossrat SVP/Regiopolitiker

Ich wähle Katja Christ

Am 20. Oktober wählt die Stimmbewölkerung des Kantons Basel-Stadt eine neue Regierungsrätin und bestimmt ausserdem, wer in Zukunft den Kanton in Bern vertritt. Als Kandidatin der politischen Mitte tritt Katja Christ zur Wahl an. Sie verfügt bereits über mehrere Jahre Erfahrung im Parlament – seit 2014 im Basler Grossen Rat und seit 2018 im Riehener Einwohnerrat. Sie stellte in den letzten Jahren immer wieder ihre Zielstrebigkeit und Beharrlichkeit unter Beweis, ohne dabei jedoch Ideologien verhaftet zu sein. Wahrgenommen wurde Katja Christ in letzter Zeit vor allem dank ihres erfolgreichen Engagements in bildungspolitischen Fragen. Als Präsidentin der Grünliberalen Partei Basel-Stadt begegnet sie umweltpolitischen Herausforderungen konsequent, ohne dabei die Interessen des Wirtschaftsstandorts Basel aus den Augen zu verlieren. Dies aus der Überzeugung heraus, dass erfolgreiche Klimapolitik nicht gegen die Wirtschaft, sondern nur zusammen mit ihr realisiert werden kann.

Vor allem aber erfüllt Katja Christ ihre Ämter mit Freude und bewegt sich auf dem politischen Parkett mit Leichtigkeit. Sie liebt den Austausch,

auch über die Parteigrenzen hinweg, vertritt aber stets klar ihre Position. Genau das ist es, was ich mir von einer Politikerin wünsche. Darum erhält Katja Christ meine Stimme.

Sabine Hefti, Riehen

Fussgängerstreifen war grosse Hilfe

Seit gut zwei Jahren gibt es das Alters- und Pflegeheim Humanitas an der Rauracherstrasse 111 in Riehen. Unter den Bewohnern gibt es etwa 120 zum Teil an den Rollstuhl gebundene, demenzkranke Menschen, denen es nicht so gut geht und die sehr langsam zu Fuss sind. Nun hatte es bis vor einigen Monaten direkt beim Eingang einen Fussgängerstreifen, der für all die Menschen, die im Humanitas wohnen und arbeiten, eine grosse Hilfe war. Auch die vielen Besucher, vor allem Mütter mit Kindern, waren froh, dass es diesen Fussgängerstreifen gab. Seitdem dieser entfernt wurde, müssen alle einen mühsamen Umweg bewältigen.

Der Kanton Basel-Stadt und die Gemeinde Riehen können sich nicht darüber einig sein, ob der Fussgängerstreifen wieder markiert wird und, falls ja, wo genau. Auf Nachfrage bekam ich in Riehen eine bizarre Antwort: Der Streifen passe nicht ins Stadtbild! Seit wann passt ein Fussgängerstreifen nicht ins Stadtbild?

Ich bitte alle zuständigen Behörden von Riehen und Basel, wieder einen Fussgängerstreifen beim Humanitas an der Ecke Rauracherstrasse/Rüchligweg zu markieren. Die Bewohner des Alters- und Pflegeheims sowie die Besucher wären für diesen Schritt dankbar. Sie alle hoffen auf das Wohlwollen der Behörden. Vielen Dank im Voraus für ihr Bemühen um eine Lösung zugunsten des Fussgängerstreifens. Thomas Sidler, Basel

Darum GLP wählen

Wer mag schon Verbote! Niemand möchte sich ständig auf das Verbotene beschränken. Ein gutes Beispiel liefern uns verschiedene Länder, die versuchen, die aktuelle Plastikflut einzudämmen. Vor allem in afrikanischen und asiatischen Ländern wird versucht, Plastiktüten alternativlos zu verbieten. Der Erfolg ist leider ziemlich bescheiden. Vielversprechender wäre der Ansatz mit Prävention und geeigneten Anreizen. Wer bei uns an der Theke sein Fleisch mit möglichst wenig Kunststoff einpacken lässt und dabei auf abgepacktes Fleisch verzichtet, macht viel für die Umwelt.

Die Grünliberalen sind sich der Dringlichkeit der Umweltthemen sehr bewusst und wissen auch, dass nur durch das Angebot und den Aufbau möglichst vieler Alternativen eine Mehrheit der Menschheit effektiv ihr Verhalten verändern wird. Wir wollen nicht in einer Verbotskultur, sondern in einer freien, verantwortungsvollen Gesellschaft leben. Die GLP setzt sich für Lösungen ein, die möglichst vielen Bedürfnissen entgegenkommen. Ein beschleunigter Aufbau von Solarpanels und Windrädern ermöglicht faire Strompreise, die den Kunden Ersparnisse ermöglichen und sie gleichzeitig anreizt, den Strom erst dann zu verwenden, wenn er in grossen Mengen zu Verfügung steht. Mehr grüne Strassen in unseren Städten mit Bäumen, die uns einen willkommenen, frischen Schatten bieten – das sind nur einige der Anliegen der Partei, um eine nachhaltige Welt zu erschaffen.

Eine ablehnende Haltung den Umweltthemen gegenüber führt uns in den Abgrund. Wem Umweltthemen und freie Gesellschaft am Herzen liegen, hat eine klare Wahl! Wer weniger Verbote und mehr auf Anreize setzen möchte, wählt grünliberal.

Olivier Bezençon, GLP Riehen

Spielregeln für Leserbriefe

Die Redaktion der Riehener Zeitung freut sich auf Ihre Zuschriften. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass wir uns in jedem Fall die Entscheidung über die Publikation oder die Kürzung eines Leserbriefes vorbehalten. Zudem bitten wir Sie, die Spielregeln zu beachten:

- Leserbriefe müssen mit der vollständigen Adresse und Unterschrift der Verfasserin oder des Verfassers versehen werden.
- Leserbriefe werden mit Vornamen, Namen und Wohnort der Verfasserin oder des Verfassers veröffentlicht.
- Verfassen Sie Ihren Leserbrief in einem Word-Dokument oder direkt im E-Mail. In der Betreffzeile immer «Leserbrief» eintragen.
- Leserbriefe, die sich auf einen Artikel in der Riehener Zeitung beziehen und/oder sich mit Themen beschäftigen, die für Riehen und Bettingen von Belang sind, haben die grössten Chancen auf eine Publikation. Geben Sie deshalb deutlich an, auf welchen Artikel sich Ihr Leserbrief bezieht (Datum der betreffenden RZ-Ausgabe und Titel des Artikels).
- Es werden nur Leserbriefe publiziert, welche die Länge von 1600 Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten.
- Nicht publiziert werden «Offene Briefe», anonyme oder ehrverletzende Leserbriefe sowie Zuschriften, bei denen der geschilderte Sachverhalt nachweisbar nicht den Tatsachen entspricht.
- Wünschen nach Publikation eines Leserbriefes ohne Nennung der Verfasserin oder des Verfassers können wir nur in begründeten Ausnahmefällen entsprechen.

Die Redaktion

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2019



Riehen...fliessend

Samstag, 19. Oktober 2019, 14.00 Uhr
Gemeinde am Fluss – Riehen und die Wiese
Führung mit Siegfried Kitzel

Riehen hat zur Wiese immer einen repektvollen Abstand gehalten. Der Fluss – von Johann Peter Hebel verharmlosend als «des Feldbergs lieblichste Tochter bezeichnet» – war bei Hochwasser wild und unbändig. Genutzt wurde sein Wasser dennoch, zum Bewässern der Felder, zur Energiegewinnung und zum Waschen von Wäsche. Als Landesgrenze taugte die Wiese wegen ihres sich immer wieder verändernden Laufs dagegen weniger. Der Spaziergang führt entlang eines Gewässers, das bei seinem Verlauf durch die Gemeinde grosse Geschichte und kleine Geschichten mit sich trägt.

Treffpunkt: Grenze nach Stetten, Am Wiesengriener / Am Mühenteich – bei der Zollfreienstrassenbrücke, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen

Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

RZ053410

Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, hole ich gratis ab.
A. Mächler 079 949 32 85

RZ052468

Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

RZ054419

Garte Service. ch

- Herbstarbeiten
- Hecken schneiden
- Rabattenpflege
- Baum- und Sträucherschnitt



Kontakt:
Andreas Leuzinger
Landschaftsgärtner
Baselstrasse 24, Riehen
077 527 05 05

Offene Tür

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

www.riehener-zeitung.ch

Bettinger Herbstfest

Fam. Gerber, Brohegasse 9, 4126 Bettingen

Samstag, 19. Oktober 2019



In der Baslerhofscheune:

10.00 h Hofrückblick,
Andacht von Pfr. Stefan Fischer,
Lieder vom Chor Bettingen,
Vorstellen des Spendenprojektes



Auf dem Bauernhof im Dorf:

11.00 h Markt- und Essensstände,
bis 16.00 h Allerlei Handgefertigtes, Flohmarkt, Grilladen,
Salate, Kürbissuppe, Bauernbrot,
Kaffee und Kuchen, Apfelmüchli,
Kinderattraktion

10% der Umsätze vom Markt und der gesamte Erlös der Essensverkäufe gehen an das Hilfsprojekt «Barouka» in Bénin/W-Afrika

RZ052852

Benefizveranstaltung zu Gunsten mine-ex.



Freitag, 8. November 2019
ab 19.00 Uhr, Guggenheim, Liestal

Anmeldung unter julia.scheibenreif@ksbl.ch

mine-ex
help for mine victims

Rotary
Sissach-Oberbaselbiet

Kantonsspital
Baselland

Kunst Raum Riehen

pickpocket

bis 3. November 2019

Kuratiert von Katharina Dunst und Boris Rebetez

Die Ausstellung Pickpocket beleuchtet die Figur des Diebes in ihren vielfältigen Eigenschaften und befragt dabei ihre Nähe zur Kunst.

Mit: Sven Augustijnen, Donatella Bernardi, Philippe Queloz, Axelle Stiefel
Im Kabinett: Peter Bosshart, Marcel Broodthaers & Christophe Daviet-Thery, Ian Hamilton Finlay, Doris Lasch, Markus Müller, Willem Oorebeek, Hinrich Sachs, Karlheinz Scherer, David Shrigley, Herbert Starek, Nele Stecher, Cassidy Toner

Veranstaltung:

Donnerstag, 31. Oktober, 18.30 Uhr
«Ginzburg – Getty: Geschichten von Ohren»
Gespräch mit Donatella Bernardi

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 13 bis 18 Uhr, Sa-So 11 bis 18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

RZ052350

BIBLIOTHEK RIEHEN

Jugend-Literaturclub

Nimm Platz auf unserem Sofa und erzähl von deinem Lieblingsbuch!

Erlebe einen spannenden Abend mit Geri Starwhisperer, bekannt durch ihre legendären instagram-Beiträge @mylibraryofdreams, und anderen Buchnerds.
Erfahre das Neueste über Lieblingsbücher, Neuerscheinungen und Trends.

Mittwoch, 16. Oktober 2019, 19.00 Uhr,
Bibliothek Riehen Dorf, Baselstrasse 12

Dauer: ca. 1 Std. mit anschliessendem Apéro

Eintritt frei, Anmeldung in der Bibliothek oder über iris.frei@riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

@bibliothek_riehen
@mylibraryofdreams



RZ053044

Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname: _____
Strasse/Hausnr.: _____
PLZ/Ort: _____
Unterschrift: _____

Riehener Zeitung AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

Jahresabo
für Fr. 80.–
(übrige Schweiz
für Fr. 84.–)
bestellen



jetzt!
in den Ständerat

Wählen, wählen, wählen
Patricia von Falkenstein

RZ053212



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT
BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 41

4000er der Berner Alpen	▼	naturfarben	Halseisen, Schandpfehl	wadenlange Kleidung	▼	nichts Böses	Klosterzelle	▼	Beschwerde gegen ein Urteil	▼	belegt; reserviert	Antwort, Auskunft	▼	von genannter Zeit an	Bahndamm
überreichlich	→	▼	▼	▼	5	▼	artig, brav	→	▼	▼	▼	französisch: Osten	→	▼	▼
Abk.: norweg. Krone	→	▼	▼	russ. Volkstretung	→	▼	▼	▼	Schweizer Kabarett-König (César) †	→	▼	▼	▼	▼	▼
Mineral, Kohlenstoff	→	▼	▼	▼	▼	▼	Brauch, Sitte (lat.)	→	▼	▼	▼	Abk. eines US-Geheimdienstes	6	▼	▼
ugs.: Spass (engl.)	→	▼	▼	Ort westl. Sargans (SG)	→	▼	▼	▼	Gegenteil von links	→	▼	▼	▼	▼	▼
bewegungslos	→	▼	▼	▼	8	▼	zuvor, zunächst	→	▼	▼	▼	Kraftfahrzeug	▼	männl. Kose-name	▼
morsch	▼	▼	Knick in der Buchseite	Ort bei Zug (ZG)	▼	▼	▼	ugs.: Wäschekorb	1	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	2	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Meeresfisch	▼	erläuterndes Nachwort	konstruktive Erweiterung	Gemeinde am Neuenburgersee (2 W.)	▼	▼	Teil von Turbomotoren	Segelkommando	▼	Schweizer Filmmacher (Kurt) †	slaw. männl. Vorname	▼	hellhaarige Frau	länglicher Hohlkörper	Ort nordwestlich von Gstaad
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	gleichgültig Feier, Party	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
lat.: Mehrzahl	→	▼	▼	grössere Platte	→	▼	▼	▼	10	▼	griechischer Buchstabe	→	▼	▼	▼
internat. Raumstation (Abk.)	→	▼	▼	▼	▼	▼	▼	sowieso	→	▼	▼	▼	3	▼	▼
sprachl. Ehrung, Laudatio	→	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Ausruf des Erstaunens	→	7	▼	rein, nach Abzug	→	▼	▼	▼	▼	Röst-, Trockenvorrichtung	→	▼	▼	▼	▼
Schweizer Hartkäse	→	▼	▼	▼	▼	▼	▼	9	▼	Infektionskrankheit	→	▼	▼	▼	▼



s1615-48

Papeterie Wetzol

Papeterie Wetzol
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzol@bluewin.ch www.papwetzol.ch



MEINDL
Shoes For Active

www.custom-shoes.ch

WINKLER
ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK

Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

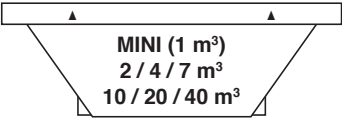
Walking - Trekking - Wandern.
Wohlgefühl in Perfektion durch Massanfertigung.



P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG

BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:


- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich,
auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre
Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 43 vom 25. Oktober, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Oktober-Rätsel eintragen

Lösungswort Nr. 41

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel



Hans Heimgartner

Edig. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Spenglerei

Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

 **061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.



Foodtrends

Rezepte

Ernährung

Manuela Janik
Frau Janik probiert aus – probiert auch!
288 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2360-4
CHF 29.80

reinhardt
www.reinhardt.ch

OFFENE STELLEN

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Tagesstrukturen der Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zurzeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Fachperson Betreuung

Pensum: ca. 50%
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Fachperson Betreuung

Pensum: ca. 18%
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Fachperson Betreuung

Pensum: ca. 72%
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zurzeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Fachperson Psychomotorik

Pensum: ca. 20%
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Lehrperson für die Vorschulstufe und die Primarstufe

Pensum: ca. 55% (Mutterschaftsvertretung)
Stellenantritt: 01.01.2020 bis 30.06.2020

Lehrperson für die Vorschulstufe und die Primarstufe

Pensum: ca. 40% (Mutterschaftsvertretung)
Stellenantritt: 15.01.2020 bis 30.09.2020

Primarlehrperson (feste Springer)

Pensum: 60% (mit 100% Verfügbarkeit)
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ053428



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zurzeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Leiter/-in Kundenzentrum

Pensum 80–100%
Stellenantritt per 01.02.2020

Jur. Volontariat

Pensum 60–80%
Stellenantritt per 01.09.2019 oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ053428

www.riehener-zeitung.ch

Inserieren auch Sie in der Riehener Zeitung
Telefon 061 645 1000 • inserate@riehener-zeitung.ch

REGIERUNGSRATSWAHLEN
20. OKTOBER 2019

#katJA

EINE STARKE MITTE FÜR DEN REGIERUNGSRAT

KATJA CHRIST
ES IST ZEIT FÜR FRISCHEN WIND

grünliberale

RZ053334

BRICOLAGE

Sonntag, 20. Oktober
10 - 11.30 h Brunch
12 - 13 h Basteltheater
im Treffpunkt 2wei,
Bahnhofstrasse 61
in Riehen

ein Basteltheater

Mit live gebastelten Figuren und einer
gefrässigen Widersacherin:
die geheimnisvolle Madame Pou Belle!

Anmeldung: 079 845 37 55 oder 061 646 81 61

Für Bastelfreudige und Recyclingfans
ab ca. 4 Jahren.

**Figurentheater
Felucca**

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis
Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohbürgerstrasse 32, 4132 Muttenz
☎ 061 461 70 00
www.isotec-walzer.ch



ISOtec
Wir machen Ihr Haus trocken

Wahltag 20. Oktober
Auch Ihre Stimme zählt!

RZ053429



Wieder in den Nationalrat.

Christoph Eymann:

«Die LDP ist auch deshalb die Partei meiner Wahl, weil ich mich hier seit Jahrzehnten auch in der Sozial- und Umweltpolitik engagieren kann. Mein Präsidium der Sozialhilfekonferenz, SKOS, wird von der LDP ebenso begrüsst wie mein Einsatz für erneuerbare Energien und den Tropenwald. Das passt in der LDP bestens zu einer klaren Haltung für das Gewerbe und die Industrie und zum Einsatz für mehr Mittel für die Bildung aller Stufen.»

Gut vernetzt.

Christoph Eymann
Jurist • Nationalrat • eh. Regierungsrat •
Präsident SKOS • Co-Präsident Solar Agentur Schweiz •
Verein Kirche für alle Kleinbasel

LDP LISTE 3

RZ053210

Voller Energie

Eric Nussbaumer

für Baselland
in den Ständerat

Von Frauen für Frauen der Region Basel.

FRAUEN
MAGAZIN



Mit spannenden Themen über Basel und
BaslerINNen, einer Verlosung und
einer Rätsecke mit attraktiven Preisen.

Liegt kein Exemplar in Ihrem Briefkasten?
Dann bestellen Sie es gratis unter:
baslerin@reinhardt.ch oder mit einer Postkarte bei
Friedrich Reinhardt Verlag
Rheinsprung 1, Postfach 1427, 4001 Basel

Unsere Partner:

Avanti
KV Weiterbildungen



SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Resultate

Juniorinnen B, Regional, Gruppe 2:
Reinacher SV – UHC Riehen 0:5 (ff)
UHC Riehen – TV Oberwil BL 6:3

Unihockey-Vorschau

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:
So, 13. Oktober, MZH Subingen
10.50 h UHT Semsales – UHC Riehen I
13.35 h UHC Jongny – UHC Riehen

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 2:
FC Therwil – FC Amicitia I 0:4
4. Liga, Gruppe 4:
FC Schwarz-Weiss III – FC Amicitia II 0:1
Junioren A, Junior League A:
FC Solothurn a – FC Amicitia 6:0

Fussball-Vorschau

Basler Cup, Achtelfinals:
Mi, 16. Oktober, 20.15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia (3.) – FC Dardania (2.)

3. Liga, Gruppe 2:
So, 13. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – BCO Alemannia Basel

4. Liga, Gruppe 4:
So, 13. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – US Bottecchia

Junioren A, Junior League A:
So, 13. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Wettingen a

Junioren B, Promotion:
So, 13. Oktober, 13 Uhr, Steinli Möhlin
FC Möhlin-Riburg/ACLI – FC Amicitia

Junioren C, Promotion:
So, 13. Oktober, 11 Uhr, In den Widen
FC Arlesheim – FC Amicitia a
Mi, 16. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – SC Binningen a

Junioren C, 1. Stärkekklasse, Gruppe 5:
Sa, 12. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Münchenstein b

Junioren D, Promotion:
Sa, 12. Oktober, 15 Uhr, Margelacker
SV Muttenz a – FC Amicitia a

Junioren D/9, 2. Stärkekklasse, Gruppe 1:
Sa, 12. Oktober, 9 Uhr, Buschweilerhof
FC Black Stars weiss – FC Amicitia b

Junioren D/9, 3. Stärkekklasse, Gruppe 1:
Sa, 12. Oktober, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Telegraph b

Junioren E, 3. Stärkekklasse, Gruppe 2:
Sa, 12. Oktober, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – SV Augst

Junioren E, 3. Stärkekklasse, Gruppe 4:
Sa, 12. Oktober, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – VfR Kleinhüningen rot

Senioren 30+, Regional, Gruppe 3:
Sa, 12. Oktober, 15.30 Uhr, Landauer
Vgte Sportfreunde – FC Amicitia

Senioren 50+/7, Gruppe 3:
Do, 17. Oktober, 20 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Arlesheim

Senioren 50+/7, Gruppe 4:
Mi, 16. Oktober, 20.45 Uhr, St. Jakob
FC Srbija b – FC Amicitia

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
So, 13. Oktober, 13.30 Uhr, MZH Löhrenacker Aesch
Sm'Aesch Pfeffingen II – KTV Riehen I

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 2

Eine beeindruckende Teamleistung



Die Defensivarbeit ist eine der Stärken des FC Amicitia (im Bild eine Szene aus dem Heimspiel gegen Reinach).

Foto: Philippe Jaquet

lov. Das vermeintliche Spitzenspiel zwischen dem FC Amicitia I und dem nur drei Punkte zurückliegenden FC Therwil gestaltete sich zu einer einseitigen Gelegenheit. Die Gäste aus Riehen lieferten eine starke Leistung ab und gewannen schliesslich auch in dieser Höhe verdient mit 4:0.

Von den zahlreichen Erfolgen der letzten Wochen angespornt, startete Amicitia mit viel Selbstvertrauen in die Partie. Die Gäste liessen den Ball gut laufen und kamen früh zu Chancen. Die Führung durch Pascal Märki in der 20. Minute war die logische Folge dieser Dominanz. Mit diesem aus Riehener Sicht etwas zu knappen 1:0-Vorsprung ging es in die Pause.

Anders als in den letzten Begegnungen war Amicitia zu Beginn der zweiten Halbzeit voll da, der Wiedereinstieg gelang deshalb eindrucklich. In der 55. Minute schloss erneut Pascal Märki nach einem sehenswerten Gegenstoss das 2:0. Das schnelle Umschalten in die Tiefe nach Ballgewinn sei Teil des Matchplans gewesen, erklärte Amicitia-Trainer Kevin Ramseyer nach dem Spiel. Nur drei Minuten später fiel nach einem Fehler der Therwiler Abwehr das vorentscheidende 3:0 durch Pasquale Cammarota.

Selbst nach dem Systemwechsel vom 4-4-2 zum offensiveren 3-4-3 sprang für die Gastgeber nichts Zählbares heraus. Therwil hatte von nun an zwar öfter den Ball, den Gegner brachte es jedoch nie wirklich in Verlegenheit. Im Gegenteil: Die Riehener drehten in der Schlussphase nochmal richtig auf und erzielten durch Pasquale Cammarota kurz vor dem Abpfiff sogar noch das 4:0. «Ich bin sehr

zufrieden mit der Leistung heute. Vor allem, weil wir wieder zu null gespielt haben. Das Team hat als Ganzes hervorragend verteidigt», bilanzierte Kevin Ramseyer. Nun gelte es, diesen Schwung für die letzten fünf Spiele vor der Winterpause mitzunehmen. Das Ziel sei klar: «Als Tabellenführer überwintern und den Achtelfinal im Basler Cup gegen den Zweitligisten Dardania überstehen.» Der Amicitia-Trainer erwartet schon übermorgen Sonntag gegen den BCO Alemannia Basel (13 Uhr, Grendelmatte) ein schweres und kampfbetontes Spiel. Für den Gegner sei das Lokalderby nämlich das Highlight des Jahres, sagte Kevin Ramseyer. Seine Mannschaft müsse bereit sein.

FC Therwil – FC Amicitia I 0:4 (0:1)
Känelboden. – Tore: 20. Pascal Märki 0:1, 55. Pascal Märki 0:2, 58. Pasquale Cammarota 0:3, 89. Pasquale Cammarota 0:4. – FC Amicitia I: Sven Lehmann; Dominik Mory, Yanis Zidi, Noah Straumann, Colin Ramseyer; Benedikt Bregenzer, Lukas Wipfli; Tim Pfirter; Pascal Märki, Pasquale Cammarota, Florian Boss. Ersatzspieler: Cédric Riedo, Vithushan Mahendrarajah, Daniel Wipfli, Morris Huggel. – Verwarnungen: keine.

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Amicitia I 9/21 (16) (24:9), 2. FC Münchenstein 9/20 (20) (33:13), 3. FC Schwarz-Weiss II 9/18 (14) (34:20), 4. FC Oberwil 9/18 (20) (24:14), 5. FC Therwil 9/15 (27) (28:19), 6. FC Allschwil II 9/15 (29) (21:17), 7. SC Münchenstein 9/15 (29) (18:29), 8. AC Rossoneri 9/14 (10) (25:13), 9. BCO Alemannia Basel 9/12 (15) (30:24), 10. FC Concordia II 9/10 (35) (16:27), 11. SV Muttenz III 9/9 (17) (15:24), 12. FC Oberdorf 9/8 (21) (17:22), 13. FC Reinach II 9/5 (19) (9:22), 14. FC Türkğücü Basel 9/0 (30) (9:50).

FUSSBALL Meisterschaft 4. Liga Gruppe 4

Knorzsieg gegen Tabellenletzten

Im Spiel beim Tabellenletzten FC Schwarz-Weiss fand der FC Amicitia Riehen II nie in das Spiel und trat katastrophal auf. Nur gerade in den ersten zehn Minuten drückte der Tabellenführer dem Gegner sein Spiel auf. Die Führung in der 7. Minute war dann auch verdient: Stürmer Marco Palermo traf per Kopfnach einem einstudierten Eckball. Nach diesem Treffer lief bei den Riehemern aber nicht mehr viel und so entwickelte sich ein Spiel zum Wegschauen. Der Gastgeber aus Basel war spielerisch sehr limitiert und kam während der gesamten ersten Halbzeit praktisch zu keiner gefährlichen Torchance. Doch Amicitia nutzte die Überlegenheit nicht aus und spielte im Spielaufbau zu kompliziert. So ging der Gast aus Riehen mit einer knappen 1:0-Führung in die Halbzeitpause.

Mit zwei frischen Spielern begann Amicitia die zweite Hälfte. Doch die gewünschten Impulse und Emotionen blieben aus, das Spiel wurde tatsächlich noch schlechter. Plötzlich hatte gar der Tabellenletzte aus Basel mehr vom Spiel und kam vereinzelt auch zu Torchancen. Beim FC Amicitia II brachten auch die weiteren Spielerwechsel keine Verbesserung. Die Mannschaft agierte in vielen Situationen zu hektisch. Weshalb der Ball immer wieder hoch gespielt wurde, bleibt indes ein Geheimnis der Spieler ...

Der FC Schwarz-Weiss drückte nun auf den Ausgleich, doch richtig gefährlich wurde es nur einmal, als der Ball knapp neben dem Riehener

Torpfosten vorbeiflog. In den letzten zehn Spielminuten konnte Amicitia den einen oder anderen Konter lancieren, wobei diese nicht sauber zu Ende gespielt wurden, denn sonst hätte der Gast die Führung ausgebaut. Das Positivste am Spiel war aus Riehener Sicht der Schlussspfiff und das Ende der Partie, die von beiden Mannschaften auf 5.-Liga-Niveau geführt wurde. Nur mit viel Glück konnte Amicitia seine Siegesserie fortführen und die Tabellenspitze behaupten.

Stephan Vogt

Schwarz-Weiss – FC Amicitia II 0:1 (0:1)
Bachgraben. – Tor: 7. Marco Palermo 0:1. – FC Amicitia II: Marcello Borghetti; Sascha Lehmann, Raphael Heizmann, Michael Leuenberger, Tobias Salvisberg; Alain Demund, Benjamin Heutschi, Michel Lehmann, Felix Stebler; Marco Palermo, Marco Corti. Ersatzspieler: Jocelyn Weyh, Roger Thöni, Patrick Wipfli, Matthias Mazzamati, Timo Tschabold, Cedeno Ozon. – Verwarnungen: 22. Michael Leuenberger, 31. Raphael Heizmann, 34. Tobias Salvisberg, 43. Benjamin Heutschi, 70. Matthias Mazzamati.

4. Liga, Gruppe 4: 1. FC Amicitia II 8/21 (16) (31:9), 2. FC Allschwil III 8/17 (20) (25:13), 3. FC Dardania II 8/17 (30) (29:17), 4. FF Brüglingen Basel 8/16 (7) (28:17), 5. US Bottecchia Basel 8/12 (13) (18:12), 6. AC Milan-Club 8/12 (17) (14:18), 7. Basel City CF 8/11 (19) (17:24), 8. AS Timau Basel II 8/10 (18) (16:25), 9. FC Bosna Basel 8/6 (8) (18:23), 10. AC Virtus Liestal 8/6 (17) (10:24), 11. FC Black Stars III 8/5 (12) (12:26), 12. FC Schwarz-Weiss III 8/4 (16) (13:23).



Ein Tor reichte dem FC Amicitia II – hier der Jubel nach einem Tor im Heimspiel gegen Basel City –, um den FC Schwarz-Weiss zu schlagen.

Foto: Philippe Jaquet

Publireportage

Haben Sie ein Hinweisschild über Ihre Sicherheitstechnik im Garten stehen?

Wer kennt sie nicht, die jährlichen Kampagnen der Kantonspolizei und ihrer Partner zum Einbruchsdiebstahl? Jeder kann die gebotenen Massnahmen leicht nachvollziehen. Und keiner käme auf die Idee, nach Umsetzung solcher Massnahmen im Vorgarten oder an der Hauswand ein Hinweisschild über die eingesetzte Sicherheitstechnik zu platzieren (ausser vielleicht solche über eine 24-Stunden-Überwachung durch einen Sicherheitsdienst).

Leider passiert dieses Bekanntgeben bei unseren Internetzugängen regelmässig. Jeder kann, z.B. bei uns in Riehen, mit seinem Smartphone bei einem gemütlichen Spaziergang durch's Quartier die Sicherheitsinformationen der arbeitenden Drahtlos-Router (WLAN-Router, im Kornfeld-Quartier



ca. 800) anschauen. Denn viele der WLAN-Router wurden bei Inbetriebnahme einfach aus der Verpackung geholt, eingeschaltet und Computer, Natels usw. mit ihm verbunden.

Zweifelloos ist die Inbetriebnahme heute viel besser als zu Beginn des Internet-Zeitalters. Aber: auch lange Passwörter bieten beim WLAN-Router nur Basis-Sicherheit, solange er vorbeilaufenden interessierten Personen Details über die Sicherheit des WLAN verrät. Diese Details bergen Einbruchsgefahren.

Ein Täter könnte z.B. phishing-ähnliche Methoden verwenden. Beim sogenannten Phishing wird über geschickt geschriebene E-Mails versucht, uns auf gefälschte Bank- oder PayPal-Seiten zu locken, um von uns dort Passwörter oder andere Daten zu stehlen. Die Methode ist leider erfolgreich, weil einfach zu realisieren: 1. gefälschte Webseiten können einfach und schnell aufgebaut bzw. kopiert werden, 2. gut geschriebene Texte können menschliche Betrugserkennungs-Muster überlisten.

Mit den Informationen über unser WLAN hat ein möglicher Einbrecher Puzzleteile, um einen Angriff vorzubereiten. Ein Smartphone, ein Minicomputer und etwas Internet-Wissen reichen dann völlig aus. Ziel ist Ihr WLAN-Passwort und damit die Eintritts-

karte zu ihrem WLAN. Einmal drin, hat der Einbrecher in der Regel Zugriff auf alle Daten und angeschlossenen Geräte.

Was könnte ein Einbrecher bei Ihnen wollen? Infos über Sie z.B., Ihre Kinder oder Freunde. Private Urlaubsbilder, die sich ausnutzen lassen. Geld, entweder Ihres oder das von Interessenten an ihren Daten – über den Verkauf im sogenannten



Darknet. Diese könnten z.B. an Daten über die Kinder interessiert sein oder an Informationen über Persönlichkeiten, z.B. aus der Wirtschaft, die Sie kennen.

Möglichkeiten für Täter bieten auch Rechnerkapazitäten. Digitale Währungen wie BitCoin lassen sich auf Computern erzeugen, z.B. auf Ihrem Smart-TV, und bringen dem Einbrecher so Stunde um Stunde bares Geld. Das schadet nicht Ihren Daten, aber Ihrer Stromrechnung.

Ein grosser Unterschied zum physischen Einbruch: wo ein Einbruch in Ihr Haus sofort sichtbar ist, passiert ein digitaler Einbruch oft unentdeckt. Statistiken zufolge vergehen im Schnitt 6 Monate, bevor er entdeckt wird.

Die gute Nachricht: Gute Massnahmen gegen Netzeinbrüche kosten nur Aufwand. Die Einrichtung von detaillierten WLAN-Zugangsregeln z.B. ist Teil eines guten Sicherheitskonzepts. Die schlechte Nachricht: Der Aufwand für diese Massnahmen muss regelmässig aufgewendet werden.

Neu hilft Swiss ePrivacy Coaching dabei, Massnahmen zu definieren und à jour zu halten. So haben Sie wenig Aufwand und eine höhere Sicherheit zuhause.

Kontakt:
Swiss ePrivacy Coaching, 4052 Basel,
thorsten@eprivacycoaching.ch

LIEBER ZU HIEBER.

WEIL SIE BEI UNS KÖSTLICHES FÜR
IHRE HERBSTKÜCHE
FINDEN.

HIEBER
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 14.10. BIS ZUM 19.10.2019



23% gespart
4.99

Schäufele mit Knochen halbe oder ganze Stücke, goldgelb geräuchert, in der Selbstbedienung erhältlich, 1 kg



33% gespart
3.33

Rinderfilets aus Argentinien, beste Qualität, optimal gereift, 100 g



54% gespart
7.77

Frische Schweinefilets ohne Kette, von Hand zugeschnitten, 1 kg



58% gespart
1.11

Kalbsbraten oder **Kalbsgeschnetzeltes** aus der zarten Nuss, 100 g



33% gespart
1.99

Laufend frisch aus dem Steinofen: Schwarzwälder Laib auch aus der Selbstbedienungs-Backwarenwelt, 1-kg-Laib



30% gespart
0.77

Raclette Auvergne Französischer Raclettekäse, mind. 48% Fett i. Tr., feinaromatisch im Geschmack, mit cremigem Schmelz, 100 g



33% gespart
0.99

Aus dem Markgräflerland: Speisekartoffeln vorwiegend festkochend, festkochend oder mehlig kochend, Sorte siehe Etikett, aus Deutschland, Klasse I, 1 kg



40% gespart
1.49

Aus dem Markgräflerland Land: Tafelbirnen „Conference“ aus Deutschland, Klasse I, 1 kg



4.99

Markgräfler Äpfel verschiedene Sorten, aus Deutschland, Klasse I, inklusive Eimer, garantiert 5,5 kg (1 kg = € 0,91)



35% gespart
0.89

Schwarzwaldmilch frische Weidemilch 3,8% Fett oder fettarme Weidemilch 1,5% Fett, 1-L-Packung



30% gespart
1.79

Brändle Vita Rapsöl oder **Sonnenblumenöl** 0,75-L-Flasche (1 L = € 2,39)



33% gespart
0.79

Bonduelle Gemüse verschiedene Sorten, z. B. Goldmais 300 g, Abtropfgewicht 285 g (1 kg = € 2,77), Dose



43% gespart
0.39

Kitekat Katzennahrung verschiedene Sorten, 400-g-Dose (1 kg = € 0,98)



40% gespart
1.49

Zewa Wisch & Weg Küchentücher verschiedene Sorten, z. B. Original 4 x 45 Blatt, Packung



44% gespart
0.99

Hohes C Saft verschiedene Sorten, aus Konzentrat, 1-L-PET-Einweg-Flasche



42% gespart
2.19

Schlienger Burg Neuenfels Markgräfler Gutedel Q.b.A., auch trocken, 1-L-Flasche zzgl. 0,02 € Pfand

25 JAHRE HIEBER WEIL AM RHEIN.

FEIERN SIE MIT UNS. LERNEN SIE VOM 14. - 19. OKTOBER UNSERE LIEFERANTEN KENNEN. AN VERSCHIEDENEN STATIONEN WERDEN SIE MIT ALLERLEI LECKEREIEN VERKOSTET.

AM 18. UND 19. OKTOBER FINDET IM MARKT DER BAUERNMARKT STATT. ES ERWARTEN SIE KULINARISCHE HIGHLIGHTS UND TOLLE ATTRAKTIONEN FÜR GROSS UND KLEIN.

25 JAHRE HIEBER WEIL AM RHEIN

ALLE ANGEBOTE FINDEN SIE AUF WWW.HIEBER.DE/ANGEBOTE ODER EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN.

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 42. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten · Angebote gelten nur bedingt für HIEBER Läden

